's Littenweiler Dorfblatt

Heft 3
Juni/Juli 2020
26. Jahrgang

www.littenweiler-dorfblatt.de

„Wir freuen uns auf Ihren Besuch“

Nach acht Wochen „Shutdown“ durften die Geschäfte endlich wieder öffnen. Die Betriebe, wie hier Elektro Löffler in der Littenweiler Straße, begrüßen ihre Kunden mit großer Freude. Hygienemaßnahmen gilt es weiterhin einzuhalten, die Maskenpflicht ist zu beachten, aber ein Stück Normalität ist dennoch wieder zurückgekehrt.

Auch die Mitarbeiter des Recyclinghofes hatten „Zwangsurlaub“ zu nehmen, als alle Einrichtungen der Freiburger Abfallwirtschaft geschlossen waren. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten die Corona-Zeit genutzt, um endlich einmal Keller, Speicher und die Wohnung aufzuräumen, was sich in langen Autoschlangen nach der Wiederöffnung am 21. April ausdrückt. Nur fünf Fahrzeuge oder Fußgänger dürfen gleichzeitig auf den Recyclinghof fahren. Die Zufahrt zum Recyclinghof im Schnaitweg war an den Anlieferungstagen oft auf ganzer Länge und bis zur Lindenmattenstraße mit Autos belegt (siehe Foto links).

Fotos: Hubert Matt-Willmatt

ANZEIGE

Aus dem regionalen Wirtschaftsmagazin »netzwerk südbaden« (Ausgabe April 2020)

FGV – FREIBURGER GESELLSCHAFT FÜR VERMÖGENSFRAGEN MBH

Fördern und vermitteln

Förderauftrag der Pflüger-Stiftung und Immobilienvermittlung unter einem Dach.

Von links nach rechts: Ariane Matthäus, Michael Lindner u. Oliver Schaffer, Geschäftsführer der FGV GmbH. Foto: Stephan Hees

Was hat die Förderung junger Musiker mit Immobilienberatung zu tun? Im ersten Moment recht wenig. Bei näherer Überlegung könnte man jedoch auf den Gedanken verfallen, dass beide Bereiche sich der Vermittlung von Werten verschreiben. In Freiburg haben diese vermeintlich unterschiedlichen Branchen unter einer gemeinsamen Adresse zusammengefunden.

Ganz unprätentiös in einer der schönsten Gegenden Herderns gelegen, residiert in der Sonnhalde 43 Ariane Mathäus, die neben der künstlerischen Leitung der Freiburger Spohr-Gesellschaft in Personalunion auch die Leitung des Marschner Festivals Hinterzarten, des Beethoven Festivals in Sutri/Rom sowie der Gertrud-und-Hermann-Pflüger-Stiftung als eine der nachhaltigsten Förderinstitutionen für junge Geigentalente und Cellisten verantwortet. Wolfgang Marschner, weltweit bekannter Violinvirtuose, Pädagoge und Komponist, entwickelte für die Pflüger-Stiftung ein Förderprogramm, das neben der Vermittlung des technischen Handwerks vor allem auch die Entwicklung der künstlerischen Persönlichkeit zum Ziel hat. Wie erfolgreich diese Vermittlung von Werten über einen jahrzehntelangen Zeitraum geglückt ist, bezeugen die zahlreichen internationalen Preisträger, die aus dem Förderprogramm der Stiftung hervorgegangen sind. Unter Ariane Mathäus, selbst ehemalige Stiftungsschülerin, wird die Stiftung 2020 ihr 50-jähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen feiern und hofft darauf, weitere Unterstützer für ihre so erfolgreiche Arbeit zu gewinnen.

In Michael Lindner hat Ariane Mathäus einen Partner gefunden, der sie in ihren Tätigkeiten maßgeblich unterstützt. Mit seiner vielfältigen und weltläufigen Berufserfahrung als Regisseur und Filmproduzent spielt er als kompetenter Berater eine maßgebliche Rolle. Gemeinsam führen sie zudem die Arbeit der Agentur Raddatz Concerts fort. In seiner eigentlichen Aufgabe als Immobilienexperte für die Freiburger Gesellschaft für Vermögensfragen (FGV) kommt seine Beraterkompetenz nochmals unter völlig anderen Vorzeichen zum Zuge. Ähnlich wie die Pflüger-Stiftung aufstrebenden Musiktalenten ein geistiges Zuhause zu bieten versucht, ist Michael Lindner darum bemüht, für seine Klienten ein konkretes neues Zuhause zu finden oder ein bisheriges Zuhause weiterzuvermitteln. Zusammen mit der FGV blickt auch er auf jahrzehntelange Erfahrung mit ungezählten zufriedenen Kunden zurück. Die Vermittlung von Werten – unter dem Dach der Sonnhalde 43 erzählt sie eine Erfolgsgeschichte der besonderen Art.

Ariane Mathäus | Künstlerische Leitung, Pflüger-Stiftung | Tel. (0761) 53 792 | arianemathaeus@googlemail.com

Michael Lindner | Immobilien- und Grundstücksvermittler | FGV - Freiburger Gesellschaft für Vermögensfragen mbH | Tel. (0761) 7058-520 | lindner.michael@fgv-freiburg.de

Stadtbahnausbau 2030

Stadtbahnverlängerung der Linie 1 zum Kappler Knoten hat oberste Priorität

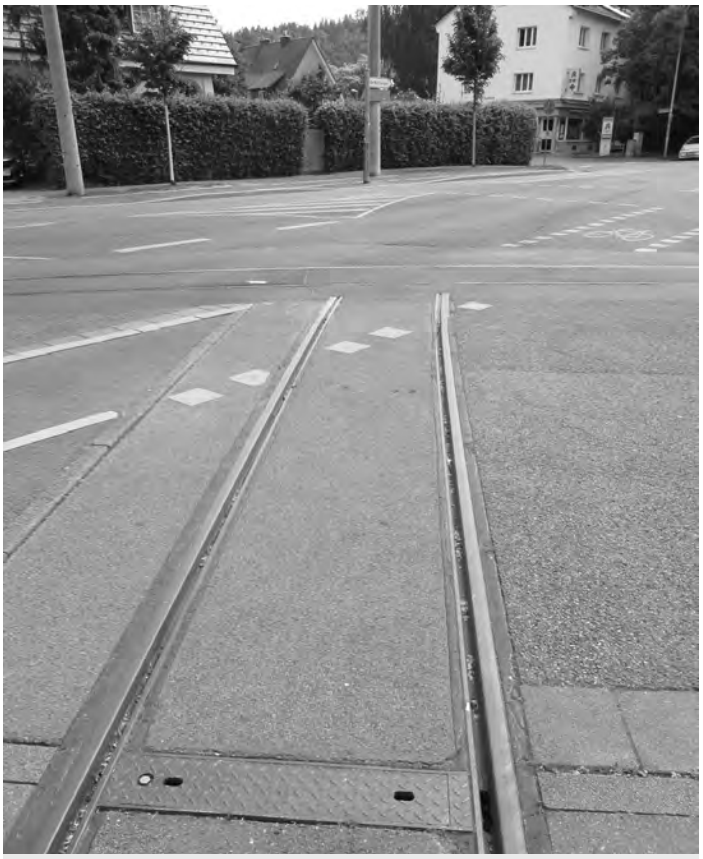
Bei einer Pressekonferenz wurden von Oberbürgermeister Martin Horn, Baubürgermeister Martin Haag sowie den Vorständen der VAG, Stephan Bartosch und Oliver Benz, die Verwaltungsvorlage und Pläne zum Ausbau der Stadtbahnlinien vorgestellt. Die Stadtverwaltung hat unter dem Titel „Stadtbahnausbau 2030“ ein Programm für die nächsten zehn Jahre erarbeitet - das Gesamtstreckennetz der VAG wird sich dann auf ca. 44 km erhöhen – genaue Zahlen konnten nicht genannt werden. Die Vorlage der Stadtverwaltung muss allerdings noch am 27. Mai im Gemeinderat grundsätzlich beraten und verabschiedet werden.

Der Ausbau der Stadtbahnlinie von der Laßbergstraße bis zum Kappler Knoten auf einer Länge von 1,2 Kilometern genießt dabei oberste Priorität und rückt in den „vordringlichen Bedarf“. Erforderlich für die bauliche Umsetzung ist eine neuerliche Planungsphase, die den rechtlich verbindlichen Baubeschluss von 2006 auf den aktuellen Stand bringt. Der Baubeginn war immer wieder, zuletzt auf 2016, verschoben, aber nie in Angriff genommen worden. In den damaligen Plänen war zwar das zweite Gleis der Höllentalbahn vorgesehen und eingezeichnet, nun aber ist es fertiggestellt, erweitert mit den zusätzlichen Maßnahmen zur Lenkung der Fußgängerströme über die Gleise.

Baubeginn 2024

Der Ausbau der Stadtbahnlinie 1 soll ab 2024 umgesetzt und bis 2026 fertiggestellt werden. Wichtigstes Argument für die Stadtbahnlinie 1 sei, so Baubürgermeister Haag, dass die Verlängerung der Straßenbahnlinie vor dem 2028 geplanten Bau des (Autobahn-)Stadttunnels beendet sei. Diese Baumaßnahmen auf der wichtigen Ost-West-Durchgangsachse der B 31 werden mit ziemlicher Sicherheit für spürbare Verkehrs-Behinderungen sorgen und könnten zu bestimmten Momenten einen Verkehrskollaps verursachen, der weit in den Freiburger Osten und darüber hinaus reicht. Angestrebt ist ein müheloser und bequemer Umstieg von Pendlern, Schülern etc. aus dem gesamten Freiburger Osten und dem Dreisamtal auf die Stadtbahnlinie. Gerade „für Littenweiler“, so Anke Wiedemann und Lars Petersen von Bündnis 90/Die Grünen „ist das eine gute Maßnahme, denn die höhere Taktung einer Straßenbahn macht den ÖPNV attraktiver“.

Drei Haltestellen stehen dazu zur Verfügung, nach der Laßbergstraße folgen „Pädagogische Hochschule/Bahnhof Littenweiler“, „Römerstraße“ und „Zenlinweg“ (Kappler Knoten) mit einem Busbahnhof. Die Stadtbahn fährt dann parallel und auf eigenem Gleiskörper neben der Bahnstrecke der Höllentalbahn.



Gleise in die Zukunft der Stadtbahnverlängerung
Foto: Hubert Matt-Willmatt

Park&Ride-Platz

Angestrebt sei, so OB Martin Horn, die Einrichtung eines Park &Ride-Platzes mit einer Stellplatzmöglichkeit im „deutlich dreistelligen Bereich“. In den Planungsunterlagen von 2006 waren die Bauten des Asylbewerberheims noch nicht auf dem Gelände des erforderlichen Park&Ride-Platzes erstellt. Nicht alle dortigen Flächen sind zudem im Besitz der Stadt, die auch kein Baurecht für eine anderweitige Nutzungen hätte. Allerdings wäre auch eine mehrgeschossige Einrichtung eines Parkhauses denkbar, wie sie die CDU-Fraktion mit dem Projekt einer umfassenden Mobilitätszentrale ins Spiel brachte. Die Littenweiler CDU-Stadträte Martin Kotterer, Bernhard Rotzinger und Dr. Klaus Schüle „begrüßen die Prioritätensetzung der Stadtverwaltung“ und betonen in einer gemeinsamen Stellungnahme, dass es sich bei der Stadtbahnverlängerung nicht nur um eine „lokale Verbesserung für die Littenweilemer, sondern um ein ausgewogenes regionales Verkehrsprojekt für die gesamte Region östlich von Freiburg“ handle. Sie verweisen weiterhin auf die Einrichtung einer Mobilitätszentrale u.a. mit einem Car-Sharing-Angebot, das „auch Auspendler“ nutzen könnten, zudem gäbe eine Packstation die Möglichkeit, „Einkäufe und Bestellungen dort abzugeben und aufzunehmen und damit viele zusätzliche Wege zu sparen“.

Um den Landschaftsverbrauch so gering wie möglich zu halten, solle, so SPD-Stadtrat Walter Krögner der Park&Ride-Platz in mehrgeschossiger Bauweise erstellt werden, allerdings müsse dieser

dann bei der Eingangssituation für Freiburg auch äußerlich attraktiv gestaltet sein. Jens Papencordt, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, bringt dort auch eine zweite Feuerwache ins Spiel, denn „die Schwarzwaldstraße ist wie ein Nadelöhr für Rettungsfahrzeuge in den Freiburger Osten. Die Situation ist aus unserer Sicht höchst problematisch". Dazu, so Walter Krögner, sei eine Abstimmung mit den Dreisamtalgemeinden erforderlich.

Trassenverlauf – Zweimalige Querung der Lindenmattenstraße

An der schon eingerichteten (neuen) Haltestelle Laßbergstraße führt ein sogenanntes „Stumpfgleis" auf die Lindenmattenstraße in Richtung zum Kappler Knoten noch ins Leere (siehe Foto Seite 3), die vom Kappler Knoten kommende Straßenbahn kreuzt auf Höhe der Laßbergstraße diese Gleise und die Lindenmattenstraße und fährt dann in die Haltestelle ein. Nach den Plänen verläuft die Trasse auf der Lindenmattenstraße mit zwei Gleisen – für die Vorhaltung von Parkplätzen könnte es dann in der Straße eng werden. Angesprochen auf die Situation beim Gasthaus Lindenmatte, wo die Straßenbahn auf zwei Gleisen und der Zugverkehr in relativ kurzen Abständen die Straße kreuzen, führte Baubürgermeister Haag aus, dass man in „einigen Monaten" mit konkreten Planungen informieren werde, ebenso könne man dann auch Details zu den geforderten Übergängen (Römerstraße, Hagmättle/Oberfeld) erhalten. Gerade Stadtrat Walter Krögner sind diese ebenerdigen Verbindungswege sehr wichtig, vor allem, um den durch die Höllentalbahn zerschnittenen Stadtteil wieder enger zusammen zu bringen und auch, um die Engstelle am Ebneter Weg zu entzerren. Auch Anke Wiedemann und Lars Petersen sehen in der bevorstehenden Planungsphase „eine gute Möglichkeit noch Vorschläge zur Verbesserung einzubringen, z.B. was Querungsmöglichkeiten anbelangt. Als Grüne Stadträt*innen aus Littenweiler werden wir diesen Prozess begleiten und uns dafür einsetzen, dass die Stadtbahnerweiterung möglichst viel Nutzen für die Bürger*innen in unserem Stadtteil bringt".

Die Kosten

Die Kosten für die Überplanung des Ausbaus der Stadtbahnlinie 1 lassen sich aktuell noch nicht genau aufschlüsseln, da in der Verwaltungsvorlage die Mittel für eine Machbarkeitsstudie der Stadtbahn St. Georgen miteingerechnet wurde. Diese Planungs-Kosten belaufen sich für beide Projekte auf 600.000.- Euro, wobei für die Haushalte 2021/22 für Littenweiler 450.000.- € und für St. Georgen (2021) 150.000.- € angesetzt werden.

Mehrere Trassenvarianten müssen für den Anschluss des bevölkerungsreichsten Freiburger Stadtteils St. Georgen zuerst einmal geprüft werden, um dann eine Bahn auf einer der bisher schon vorgesehenen Vorhaltetrassen umsetzen zu können. Ein Baubeginn kann deshalb noch nicht genannt werden.

Die Gesamtkosten des Ausbaus Littenweiler beliefen sich nach Schätzungen von 2006 auf ca. 18 Mio. Euro – wobei man wohl aktuell vom mindestens doppelten Betrag ausgehen dürfte.

Die aktuell angespannte und unabwägbare Finanzlage der öffentlichen Kassen bringen auch die Littenweiler CDU-Stadträte ins Spiel: „Zwar wird angesichts leerer Kassen über die Finanzierung der jeweiligen Linien noch zu diskutieren sein, eindeutig richtig ist aber … die Priorisierung der Stadtbahnverlängerung Littenweiler bis zum Kappler Knoten."

Weiterer Ausbau von Stadtbahnen - Fördermaßnahmen

Zwei weitere Linien umfassen den Stadtbahnausbau 2030: In der Verlängerung der Rieselfeld-Linie soll von 2025 bis 2027 die Stadtbahn Rieselfeld für den „neuen, innovativen" Stadtteil realisiert werden. Eine weitere neue Linie, die Stadtbahnmesse BA II soll vom Fahnenbergplatz in die Breisacher Straße führen. Allerdings gab man schon jetzt zu bedenken, dass dies eine besondere Herausforderung technischer Art darstelle, da der Kurvenradius unter der Unterführung mit den Wagen der neuen Tramgenerationen nicht mehr zu schaffen sei. Ob eine Trasse über die Bahn oder unter der Bahnlinie hindurch führe; ein Baubeginn wird einmal „perspektivisch" für 2027, eine Fertigstellung für „frühestens" 2029 angedacht. Hauptzweck dieser Linie wäre eine dringend nötige Entlastung der Hauptbahnhofbrücke, über die fast alle der Freiburger Stadtbahnlinien laufen.

Diese vier Projekte sollen zeitlich gestaffelt bis 2030/31 umgesetzt werden. Die Pläne werden auch befördert durch höhere und deutlich aufgestockte Förderquoten des Bundes und des Landes, die insgesamt bis zu zwei Milliarden Euro betragen sollen. Freiburg könne daher, da die Mittel zeitlich unbegrenzt verwendbar seien, zwischen 90 % bis 95 % der Baumaßnahmen gefördert bekommen (vorausgesetzt der Bundes- und Landeshaushalt geben nach Corona diese Mittel noch her…). Die Gesamtkosten belaufen sich (ohne St. Georgen) geschätzt auf ca. 80 Millionen Euro, wobei noch keine Angaben über die ungefähren Kosten der einzelnen Projekte gemacht wurden.

OB Horn, der vor genau zwei Jahren ins Amt gewählt wurde, bekräftigte, dass die Mobilitätswende gerade in einer wachsenden Stadt wie Freiburg nicht ins Stocken geraten dürfte. Eine „klimafreundliche, attraktive Mobilität" sei ein „Kernthema" und betreffe alle Verkehrsteilnehmer. Die Klimadiskussion habe auch eine Verringerung des (Individual-)Verkehrs im Blick, wie Baubürgermeister Haag ausführte. Zudem, so die Vorstände der VAG, sei das Fahrgastaufkommen/Beförderungskapazität in den letzten fünf Jahren um gut 20 % und damit auch die Nachfrage an den ÖPNV gestiegen. Aktuell wurde aber auch angekündigt, dass sich die Preise für die Regio-Karte erhöhen, im Abo sind die Karten bekanntlich günstiger – die Preise für Einzel-, Kurzstrecke-, Tageskarte bleiben stabil.

Hubert Matt-Willmatt

HUBER GREIWE SCHMID.

MICHAEL SCHMID
Steuerberater
DANIEL MEYBRUNN
Diplom-Volkswirt, Steuerberater
EGBERT GREIWE
Steuerberater, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht -2017
KLAUS F. HUBER
Steuerberater -2014

Lindenmattenstraße 44
79117 Freiburg i. Br.
Tel.+ 49 (0) 761.6 11 60-30
Fax + 49 (0) 761.6 11 60-59
info@huber-greiwe-schmid.de
www.huber-greiwe-schmid.de

STEUERBERATER
RECHTSANWALT

„Coronus“ - Skulptur von Thomas Rees

Geschaffen für den Themenweg „Mensch – Zeit – Erde“ Lebensraum Freiburg-Kappel

Über 200 Jahre stand sie stolz im Möslepark, bis ein Sturm sie fällte. Nun hat die 3,5 t schwere Eiche als „Coronus“ eine neue Bestimmung gefunden und stellt einen Pestarzt aus längst vergangenen Zeiten dar, mit Schutzmaske und Schutzmantel und einem erhobenem Zeigefinger. Die linke Hand greift zögernd nach einem Kelch, der für das Schicksalhafte, die Versuchung steht. Auf dem Kelch befindet sich eine von Nägeln durchdrungene Eisenkugel, die als Symbol für den Virus, aber auch für unsere geplagte Welt steht. Umgeben ist die Skulptur von Schafen, die sich neugierig und unverbesserlich versammeln, und sich an „Coronus“ schmiegen.

Das neueste Werk des in Kappel beheimateten Holzbildhauers Thomas Rees ist eine der Skulpturen, welche für die Themenwege „Mensch – Zeit – Erde“ im Biosphärengebiet Kappel vorgesehen sind. Weitere sind u.a. die Wind-Klang-Skulptur „Anima Mundi“ und der „Biosphärenteufel“. „Der Schaffende Mensch“ hat bereits seinen Platz am Leopoldsstollen gefunden. Ein großer und ein kleiner Rundweg mit zahlreichen Skulpturen, Ausstellungen, Hinweistafeln und Klanglandschaften (soundscapes) ist hier derzeit in Arbeit, der Kunst- und Kulturverein Freiburg-Kappel e.V. ist federführend beteiligt.

Kappel, Teil des Biosphärengebietes Schwarzwald

Das Kappler Tal ist Teil des Biosphärengebietes Schwarzwald, das sich über eine Fläche von 63.000 Hektar über Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald und den östlichen Teil Freiburgs erstreckt. Einen Eindruck, welche Möglichkeiten und Chancen das Biosphärengebiet Schwarzwald bietet, welche Landschaften es umfasst, welche interessanten Menschen hier leben, vermittelt ein Image-Film des Regierungspräsidiums Freiburg, der auf www.biosphärengebiet-schwarzwald. de zu sehen ist. Der in Littenweiler wohnhafte Regisseur Christof Gerlitz und die Produktionsfirma Bewo TV verbinden darin beeindruckende Landschaftsaufnahmen mit der Vorstellung von Menschen aus der Region die erzählen, was sie im Alltag mit der Landschaft verbindet und welche Chancen das Biosphärengebiet aus ihrer Sicht mit sich bringt. Mit dabei auch Holzkünstler Thomas Rees und sein Werk „Der Schaffende Mensch“.

Eigentlich war die Eröffnung der Themenwege im Kappler Tal für dieses Jahr geplant „doch die Corona-Situation bremst alles“, so Thomas Rees, mit Blick auf seine neue Skulptur „Coronus“. Im Februar, als die Pandemie auch in Freiburg angekommen war, hat er mit ihr begonnen und erläutert:

„Im 14. Jahrhundert raffte der ‚Schwarze Tod‘ fast die Hälfte der Menschen Europas hinweg. 25 Millionen starben an der wohl bekanntesten Seuche, der Beulenpest. Über Handelswege aus Asien eingeschleppt, wurde sie wahrscheinlich von den damals überall präsenten Ratten verbreitet. Die Prophezeiungen der Bibel schienen wahr geworden zu sein und das Ende der Welt bevorzustehen. Die Menschen waren ohnmächtig, verzweifelt, ohne Hoffnung und sahen darin eine Strafe Gottes.

In unserer aufgeklärten, globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts ist der ‚Schwarze Tod‘ Geschichte aus dem dunklen Mittelalter und längst keine Bedrohung mehr. Und doch gibt es auch heute unterschwellig Unsicherheit und Ängste. Zum einen vor den Konsequenzen des eigenen Schaffens, zum anderen vor neuen,

Thomas Rees und „Coronus“, die neue Skulptur für den Themenpfad in Kappel.
Foto: privat

unberechenbaren, weltumspannenden Krankheiten . . .

Nun schreiben wir das Jahr 2020, der weltweite Handel blüht, die Börsenwerte steigen seit Jahren, trotz Unmengen CO^2, Erderwärmung, Umweltverschmutzung, Kriege, Flüchtlingskrisen, – einem Großteil der Welt geht es richtig gut. Party, Konsum, Freizeit, alle Freiheiten. Das Hamsterrad läuft gut geschmiert und man hat alles im Griff. Ein Hoch auf die Globalisierung. Demut ist ein fast vergessenes Wort.

Ein Ereignis, scheinbar ganz weit weg auf einem Fischmarkt in China, verändert alles in unglaublich kurzer Zeit . . .“

„Die Skulptur „Coronus“ – ein Pestarzt aus längst vergangenen Zeiten, mit Schutzmaske und Schutzmantel – birgt in sich die bittere Erkenntnis, dass die fortschrittliche Menschheit im 21. Jahrhundert auch nicht vielmehr zu bieten hat“, so Thomas Rees.

Gisela Heizler-Ries

Kunst- und Kulturverein Freiburg-Kappel e.V.

Der Kunst- und Kulturverein Freiburg-Kappel e.V. (KKV) hat es sich zur Aufgabe gemacht zu den Themen Bergbau, Bauernhöfe, Waldarbeit, Schule, etc. Material zu sammeln, zu sichern und auf verschiedene Arten zu präsentieren. Mit seiner Arbeit will der Verein Geschichte und Geschichten um den Ort und damit die Menschen mit deren Freud und Leid dem Vergessen entreißen.

Gleichzeitig will der KKV eine Plattform sein für die örtlichen Aktivitäten in Sachen Kunst und will damit die Möglichkeit geben, Kunstprojekte in Kappel zu realisieren.

Nähere Infos auf www.kkv-kappel.com

HEIM-SCHWAB & CO GmbH
Bau- und Möbelschreinerei
Inhaber: Heinrich Heitzler
Kirchhofweg 2 • 79108 Freiburg
☎ 0761/54314
www.heim-schwab.de

Fachbetrieb nach §19 WHG
Seemann Tankschutz
www.tankschutz-seemann.de
Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alttank • Demontage • Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 0761/691 98 • Fax 6967157
Büro Kirchzarten: Tel. 07661/908 61 46 • Fax 908 61 51 TÜV-Mängelbeseitigung

Seit 100 Jahren!
SÄNGER-BAU
▪ Neubau, Umbau
▪ Sanierung
▪ Reparaturen
Tel. 0761 / 6 33 23
Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

Wir schaffen den Durchblick – seit über 200 Jahren!
Kraus
FENSTERBAU
GLASEREI
www.krausfensterbau.de
Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01
Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster

Jochen
SAHL
Sanitäre Installationen
Gas-, Wasser-, Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik
Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761 - 6 78 48
Fax 0761 - 6 91 74 · info@sanitaer-sahl.de · www.sanitaer-sahl.de

Rombach
Kirchzarten **HOLZBAU**
Dachausbau
Dachgauben Dachfenster
Innenausbau
Holzhausbau
Altbausanierung
Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte, historische und geschützte Gebäude
Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de

Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten
Fliesenarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinverlegung
Verputzarbeiten
Gartenterrassen
Estricheinbau
Fugensanierungen
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb
Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

BAUUNTERNEHMEN
Andreas Hin
Rohbauerstellung
Maurerarbeiten
Betonarbeiten
Tannenbergstraße 12
79117 Freiburg
Telefon 0761 / 69 63 641
Telefax 0761 / 69 63 644
andreas.hin@hin-bau.de
Rohbauerstellung
Trockenlegungen
Beton-
Maurer-
Pflaster-
Kanal-
Umbauarbeiten
Dichtigkeitsprüfungen

Zur Corona - Situation in Littenweiler

Vor der Pandemie hat man mit dem Begriff „Corona", nur die beliebte Gaststätte (Pizzeria) in der Littenweilerstraße in Zusammenhang gebracht. Wegen ihres Namens fand sie sogar in einem Artikel in SPIEGEL-online Erwähnung. Doch während der Corona-Pandemie haben weitreichende Eingriffe das Leben jedes Einzelnen bestimmt. Wie haben Handel, Gewerbetreibende, das Handwerk, Dienstleister aller Art sich auf die Krise eingestellt – wie mussten/konnten sie reagieren? Einige willkürlich ausgewählte Beispiele Littenweiler Betriebe lassen die Situation anschaulich werden. (Stand: Mitte Mai 2020)

Lebensmittel/Sonstige Geschäfte:

Nach und nach wurden Geschäfte mit Plexiglas-Vorrichtungen, Abstandsmarkierungen usw. versehen, das Verkaufspersonal trug wie die Kunden Masken und diese konnten nur in begrenzter Zahl das Geschäft betreten.

Immer offen hatten die Lebensmittelläden. Bei Reinhold und Gerti Blum von **„frisch und fein"** warteten die Kunden vor dem Geschäft und konnten sich mit einer Klingel bemerkbar machen. Immer drei Kunden betraten den Laden gemeinsam. „Wir hatten nie Mangel bei einer Ware und haben gleich nur immer je eine Packung WC-Papier verkauft". Einzig Hefe war einmal zwei Tage nicht zu bekommen, aber da man gute Lieferanten habe und vertrauensvoll schon Jahre mit ihnen zusammenarbeite, gab es gleich wieder Hefe, die dann ebenfalls rationiert verkauft wurde. Auch beim Mehl hatten wir nie Engpässe, war durch den Lieferanten die Blattert-Mühle kein Problem! Blums bieten schon immer einen Lieferservice an, der ausgiebig genutzt wurde. „Wir haben durch das Zustellen von Ware sehr viel Arbeit – der Tag beginnt um 4.00 Uhr und endet um 22.00 Uhr; aber wir machen das gerne" betont Gerti Blum. Die Nachfrage war sehr groß, so dass eine Warteliste angelegt werden musste. „Alle Artikel, wie Reis, Kartoffeln, Zucker… haben im Preis sehr stark angezogen" sorgen sich die Blums.

„Ich weiß nicht, wie ich manche Preise für Obst und Gemüse mit gutem Gewissen meinen Kunden zumuten kann", sagt auch Kornelia Bolch vom Naturkostfachgeschäft **„Die Flocke'**. „Anfangs ging es bei uns zu wie sonst nur an Weihnachten", danach sei es schwierig gewesen, immer wieder, auch beim Eintritt in den Laden, auf den nötigen Abstand hinzuweisen. „Wie kommt das bei den Kunden an, wenn man konsequent auf die Regeln hinweist?" In den Kühlbereich und an die Obst- und Gemüsetheke konnte/kann jeweils nur eine Person – Einkäufe sollen im Uhrzeigesinn getätigt werden. Über Mittag ist das Geschäft zwei Stunden geschlossen, um Zeit zum Auffüllen der Regale zu haben und auch, um das eigene Personal zu schützen, das sonst zwischen den Einkaufenden herumlaufen müsste. Aufgrund des einzuhaltenden Abstands kann nur eine Kasse in Betrieb genommen werden, was den Ablauf verlangsamt. „Das Einkaufsverhalten veränderte sich" bemerkt Kornelia Bolch „Waren, wie Brot, wurden anfangs weniger nachgefragt – die Planung ist schwieriger geworden." Über die richtige Auswahl der Artikel müsse sie sich nun viel mehr Gedanken machen. Die Freude am Geschäft überwiege weiterhin, doch mit Mundschutz zu verkaufen, verhindere einen direkten Kontakt, denn auch die Kunden sind in ihrer Kommunikation maskenbedingt reduziert und das drücke schon auf die Stimmung.

Bäcker Klaus Feger, schloss während der Osterferien sein Geschäft nicht, denn „die Leute waren und sind alle da", der sonst eher etwas verkaufsschwächere Freitag sei als Öffnungstag sehr gut und verstärkt angenommen worden.

Monika Heckmann / **Blumen Heckmann** ist sehr beeindruckt von der Solidarität im Stadtteil: Während der Geschäftsschließung war sie mit einem Blumenstand auf dem Littenweiler Markt vertreten, wo Kunden Blumen kauften und sagten: „Wir wollen sie unterstützen, damit wir auch nach der Krise noch Blumen bei Ihnen kaufen können!" -und so kauften sie die gebundenen leuchtend bunten Blumensträuße und Kräuter gern auf dem Bauernmarkt.

Wenn man Monika Ghiloufi vom **Reisebüro Winterhalter** fragt, wie es gehe, muss sie erst einmal lachen, doch nicht aus Freude, sondern eher mit Galgenhumor. „Die gesamte Arbeit vom letzten dreiviertel Jahr war komplett umsonst. Zuerst habe man Reisende, die über das Reisebüro gebucht hatten, aus allen Herren Ländern wieder zurückholen müssen, im Kontakt bis hin zum Auswärtigen Amt, da einige Veranstalter überhaupt nicht mehr zu erreichen waren. Auch ist das Team weiterhin kundenorientiert per Mail und telefonisch zu erreichen, um Ratschläge zu geben, wie man mit Stornierungen und mit noch zu leistenden Restzahlungen umgehen soll. Noch ist nicht sicher, welcher Veranstalter, die Krise eventuell nicht überleben wird und wie sich Preise für das nächste Jahr entwickeln. Aktuell ist man mit Stornierungen von Reisen beschäftigt, wobei die Veranstalter auch die Provision umgehend vom Reisebüro zurückfordern. Bis 14. Juni sind alle Auslandsreisen abgesagt, es gibt keine Neubuchungen - „ich gehe davon aus, dass wir erst Ende des Jahres für 2021 wieder buchen können" meint Monika Ghiloufi. Das Unternehmen Winterhalter steht auf mehreren Standbeinen, zu 80% sind die Reise-Busse derzeit zwar abgemeldet, doch das Speditionsgeschäft und die LKW-Fachwerkstatt laufen glücklicherweise weiter. Die Reisebüros machten in einer bundesweiten Aktion (auch in Freiburg) auf ihre Lage aufmerksam!

Im **Weltladen-Salzladen** hat man mit geänderten Öffnungszeiten reagiert und während der Schließung samstags einen Stand vor dem Geschäft eingerichtet. Dort wurden über 500 von den Mitarbeiterinnen selbst genähte Masken verkauft. „Das war unser Glück und unsere Rettung" sagt Margrita Thum, „ so können wir unsere Laden-Miete bezahlen und erhielten sogar Spenden, die wir im Ausland für unsere Projekte gezielt einsetzen."

Solo-Selbständige

Doris und Alissa Brönnimann von der **Modern-Dance-Schule**

WILLI METZGER
WEINE
Genießer kennen unsere Weine
Hauptstraße 43 · 79199 Kirchzarten · Tel. 07661/7904

Tanzunterricht der Modern-Dance-Schule am PC
Foto: Hubert Matt-Willmatt

haben sich Anfang Mai dem Protest der Tanzschulen mit einer spektakulären Aktion vor dem Freiburger Theater angeschlossen, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Die Kurse mussten alle ausfallen – kurzerhand hatte man den Unterricht per Skype angeboten. Alle KursteilnehmerInnen bekamen zudem individuelle Übungseinheiten in eine dropbox gestellt. Dankbar verzeichnen die Beiden, dass niemand einen Kurs gekündigt hatte. Im Rahmen des 20-jährigen Bestehens sollte Ende April im Saal der Pizzeria Corona (!) eine Aufführung stattfinden – verschoben auf ein anderes Mal! Trainiert wird nun mit Aussicht auf die große Aufführung am 19. und 20. September – die dann hoffentlich stattfinden kann.
Der Computer-Spezialist Andreas Brendle, **ABCompserve**, hat Umsatzeinbußen zu verkraften, die durch vermehrte Anfragen nach der Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsmöglichkeiten allerdings nicht aufgefangen werden konnten. Vereinbarte Termine zu Besuchen an privaten oder betrieblichen Arbeitsplätzen wurden zu Beginn der Krise abgesagt oder mehrmals verschoben, „doch jetzt", so Brendle, „werden die Leute wieder etwas mutiger".
Die **Klavierlehrerin Eleonore Gaebel** zeigt sich „wahnsinnig froh", dass sie bis jetzt „relativ gut" durch die Krise kam. Zwar seien ihr in der Karwoche einige Konzerte ausgefallen, doch konnte sie bei einem Gottesdienst spielen, der im Internet übertragen wurde. Ihre Schülerinnen und Schüler hätten auch das online-Angebot über den Videokanal Vimeo sehr gut angenommen. In Filmsequenzen konnte sie individuelle Tipps geben und auch per Skype Unterricht halten. „Einige Elemente des Online-Unterrichts werde ich zukünftig sicher beibehalten".

Handwerksbetriebe

Bauunternehmer Andreas Hin hat alle Soll-Regelungen der Berufsgenossenschaft umgesetzt – vor allem eine Großbaustelle lief über die gesamte Zeit ungehindert weiter. Die Mitarbeiter mussten allerdings individuell anreisen, es wurde eine Warm-Kaltwasserwaschanlage zum Händewaschen installiert, jeder hatte sein eigenes Handtuch mitzubringen, eine zusätzliche WC-Anlage wurde eingerichtet, die Pausenzeiten versetzt und die Abstandsregeln eingehalten. Die Auftragslage bei kleinen Sanierungsarbeiten im privaten Bereich habe allerdings spürbar nachgelassen.
Das Ladengeschäft bei **Elektro Löffler** wurde geschlossen, eine kontaktlose Abholung von Elektroartikeln konnte vereinbart werden. "Wir halten alle unsere Mitarbeiter, niemand muss in Kurzarbeit gehen, allerhöchstens bauen die Leute Überstunden oder Resturlaub ab" sagt Inhaber Thomas Sandfort. „Man lebt dauernd in der Angst, jemand aus der Belegschaft könnte krank werden, doch ein noch größeres Problem sind die geschlossenen Kitas, wenn Kinderbetreuung fehlt und ein Mitarbeiter zuhause bleiben muss – das ist alles kein Spaß!" Insgesamt entstand das Problem des Materialmangels, große Elektrofirmen lieferten wegen Produktionsstopp keine Geräte mehr aus, Sicherungskästen des Herstellers Hager aus dem Elsass waren Mangelware. Thomas Sandfort bemerkt besonders, dass vor allem ältere Menschen ihre Aufträge aus Vorsichtsgründen stornierten und deshalb keine Handwerker mehr zu sich in die Wohnung lassen wollen.
Für die **Bildhauerwerkstatt Storr** am Bergäcker Friedhof lief die Arbeit in der Werkstatt ungehindert und wie vorgesehen weiter, da dort bestehende Bestellungen für Grabmale bearbeitet wurden. Da Trauerfeiern und Bestattungen nur in kleinem Kreis erlaubt waren/sind, denkt man, dass neue Bestellungen (gerade für Urnengräber) nach der Krise verstärkt eingehen, da dann auch Trauerfeiern in größerem Kreis und an einem hergerichteten Grab stattfinden können.
In der **Blumen- und Friedhofsgärtnerei Böttcher** musste das Blumengeschäft geschlossen werden, allerdings kritisiert And-

Ratgeber rund um Immobilien

Das Leben bringt oftmals neue und nicht vorhersehbare Situationen mit sich. Christian Müller Immobilien hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Expertise weiterzugeben. Themen wie Scheidung, Erbe und Wohnen im Alter bringen viele Fragen mit sich. Guter Rat muss nicht teuer sein – CMI stellt kostenlose Ratgeber in Form von eBooks zur Verfügung. Jetzt kostenfreie eBooks anfordern unter Tel. 0761 - 48 48 01 oder unter www.cm-immobilien.de

rea Böttcher, dass in jedem offenen Baumarkt, Blumen gekauft werden konnten. Die Grabpflege ging ungehindert weiter, der Friedhof war ja geöffnet – da bei Beerdigungen die Zahl der Trauergäste eingeschränkt war, gab es aber auch hier Einbußen bei Gebinden.
Friseurin Jasmina Lazarin, **New Hair**, ist sichtlich froh, nach einer langen Zeit, wieder ihr Geschäft öffnen zu können, „es war schwer, nur daheim zu sitzen, und nichts machen zu können". Nach der Öffnung ab 5. Mai ist ihr Terminkalender gut gefüllt und die Kundinnen wissen diesen Service wieder neu zu schätzen.

Gesundheit/Jugend

Eben eröffnet, musste die Gesundheitsberatung **‚Corpus et Animus'** (im letzten Dorfblatt vorgestellt) – relativ zügig, nach einer Phase der Unsicherheit, gleich wieder schließen, alle Kurse und Gruppenveranstaltungen wie Trainings und Vorträge fielen aus. Michelle Wegener und Jan Edward Karczewski hatten ihre GbR schon letztes Jahr gegründet und konnten deshalb die Corona-Soforthilfe in Anspruch nehmen. „Das war sowieso eine turbulente Anfangsphase, denn wir hatten unterschätzt, wie wichtig hier die Fastnacht ist und dass deshalb anfangs niemand gekommen ist." Online-Angebote, die man mit viel Arbeit erstellt hat, finden gute Nachfrage, „nur, wie es nach dieser Zeit im Bereich betrieblicher Gesundheitsvorsorge aussehen wird, wissen wir noch nicht!" Die Zeit konnte für weitere Fortbildungsmaßnahmen und Krankenkassen-Zertifizierungen genutzt werden.
In der heilpädagogischen Einrichtung **Kinderhaus St. Raphael** waren nach den Schulschließungen alle aktuell dort wohnenden zwölf Kinder und Jugendliche ‚zuhause'. Die Dienstzeiten wurden den veränderten Betreuungserfordernissen angepasst, allerdings könnte aktuell keine Supervision stattfinden. Der mit PC eingerichtete Schulraum wurde ganztags geöffnet und mit Begleitung wurden dort Schulaufgaben gemacht. Die Einrichtung ist zudem vom Besuchsverbot betroffen, Heimfahrten zu den Eltern sind nicht erlaubt. Im Trainingswohnen wechseln sich drei MitarbeiterInnen für die acht jungen Erwachsenen bei der Betreuung ab. „Wir müssen ihnen aus unserem Garten zuwinken" meint die Leiterin Ruth Engler und ist erstaunt, dass es zurzeit praktisch keine Anfragen zur Inobhutnahme von Kindern gäbe. Eine willkommene Abwechslung bringen begleitete Radtouren mit zwei bis drei Kindern und Jugendlichen.

Hubert Matt-Willmatt

schwarz auf weiss
Litho & Druck GmbH
Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg
Telefon 07 61 51 45 70
Telefax 07 61 55 46 54

der frisörladen
Sabine Lenger, Friseurmeisterin
Alemannenstraße 11, 79117 Freiburg, Telefon 07 61-611 699 3
Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30 – 13 Uhr + 14.30 – 18 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Tempo 40? Ja, ich will!

Umfrage der Freien Wähler

Wer in Freiburg mit dem Pkw unterwegs ist, muss besonders aufmerksam sein. Nicht nur wegen der zahlreichen Fahrradfahrer, die sich leider nicht alle an die Verkehrsregeln halten und gerne mal bei Rot über die Kreuzung brettern, oder schwatzend in Grüppchen neben einander her fahren. Auch Inline-Skater, Skateboarder und neuerdings auch Elektro-Roller-Fahrer sind munter auf Freiburgs Straßen unterwegs und man ist daher schon gefordert, allen gerecht zu werden.
Nun kommt für die Autofahrenden allerdings noch erschwerend hinzu, die jeweils geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen zu beachten, und auch dies erfordert in Freiburg besondere Aufmerksamkeit, denn im Stadtgebiet gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher 30-er Regelungen. Manche gelten nur von Montag bis Freitag, andere nur von 22 – 6 Uhr und wieder andere nur in der Zeit von 8 – 18 Uhr. In der Schwarzwaldstraße auf Höhe des FT gar die Einschränkung Mo. – Fr., 7.00 – 18.00 Uhr. Ein entsprechender Schilderwald weist auf die jeweilige Geschwindigkeitsbegrenzung hin und diese gilt es natürlich zu beachten.
Leider kommt es auch immer wieder vor, dass Autofahrer in der Hansjakobstraße stadtauswärts fahrend nach der 30er Zone (wegen Kindergarten) nicht wahrnehmen, dass nach einiger Zeit eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung folgt, die Tempo 30 nur in der Zeit von 22 – 6 Uhr vorgibt. Lautes Hupen und drängelndes Auffahren der Nachfolgenden ist hier an der Tagesordnung.
Diese unterschiedlichsten Zeit- und Tagesangaben machen es also durchaus ratsam sich vor Fahrtantritt kurz den Wochentag und die Uhrzeit zu verinnerlichen, um vorgabengerecht und ohne Bußgeld durch Freiburg zu fahren.
Nun hat sich die Stadtratsfraktion der Freien Wähler dieses Themas angenommen und schlägt vor, dass mit dem Tempo-Wirrwarr Schluss sein und eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h im gesamten Stadtgebiet gelten soll – mit Ausnahme von Spielstraßen.
Um ein Meinungsbild zu erhalten, haben die Freien Wähler auf www.freiburg-direkt.de eine Umfrage gestartet. Hier kann man sich äußern, wie man die gegenwärtigen Geschwindigkeitsregelungen in Freiburg und den Vorschlag zur 40 km/h Regelung findet. Auch wird abgefragt, ob es hierzu einen Bürgerentscheid geben, oder der Gemeinderat dies entscheiden soll. „Ihre Meinung zu Tempo 40 ist uns wichtig, daher stimmen Sie ab", so das Anliegen der Freien Wähler Fraktion.

Gisela Heizler-Ries

STALF

Reparatur aller Marken
Unfall- / Lackierarbeiten
Elektrische Diagnose
AU / TÜV
Steinschlag- und Glasreparatur

Klimaservice
Gasprüfung für Caravan und Wohnmobil
Neu: Fahrräder, E-Bikes und Fahrradreparaturen

Stalf Kfz Kappler Straße 52 79117 Freiburg T 65554

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:
Auspuff
Bremsen
Stoßdämpfer
TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

WIR KOMMEN ZU IHNEN NACH HAUSE!
Alwins KFZ-MEISTERSERVICE
Alwin Geromüller · Keltenring 80 · 79199 Kirchzarten · mobil 0171 26 58 99 1
info@alwins-kfz.de · www.alwins-kfz.de mail
VORORT-SERVICE | GASPRÜFUNGEN
GEWERBLICH GENUTZT · DGUV VORSCHRIFT 79 (BVG D 34)

AUTO DIENST
DIE MARKEN-WERKSTATT
Für alle Fahrzeuge · Inspektionen
HU / AU · Unfallinstandsetzung
Klimaservice · Scheibenreparatur
Autohandel
Walter Hätti
Schwarzwaldstr. 330 · 79117 Freiburg
Telefon 0761/64411 · Telefax 0761/67163
E-Mail: automobile-haetti@t-online.de
Internet: www.automobile-haetti.de

MARTORANA
Kfz-SERVICE
Ihre kompetente Motorrad- und Autowerkstatt
• Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
• Haupt- und Abgasuntersuchung
• Unfallinstandsetzung • Motorradservice
• Scheibenreparatur • Reifenservice
Kunzenweg 22 - 79117 Freiburg • **Telefon:** 0761 - 65 77 0
E-Mail: info@martorana.de • **Internet:** www.martorana.de

Litfaßsäule mal ganz ohne

In erwartungsvollem Weiß erstrahlt die Litfaßsäule in der Lindenmattenstraße

Foto: Beate Kierey

Mit einer lautkreischenden Säge rückten Ende März zwei Arbeiter der guten alten Litfaßsäule vor der Pädagogischen Hochschule zu Leibe. Was kam da an Schichten nicht alles herunter? Zigarettenwerbung, Urlaubsplakate, Museumsaushänge, Veranstaltungs- und Konzerthinweise für das Umland und die Stadt. Schicht auf Schicht jahrelang aufeinander geklebt.
Insgesamt 20 Plakatsäulen wurden seit Jahresbeginn geschält, dies sei ein „Standardprozess, der regelmäßig wiederholt werden müsse, so Frauke Bank von der Firma Wall GmbH.
Mit ihrem „analogen Charme“ ist die gute alte Plakatsäule aus den Einfallsstraßen in Freiburg und in Littenweiler nicht mehr wegzudenken.
1854 erfand der Berliner Drucker Ernst Litfaß (auch nach der Rechtschreibreform mit ‚ß‘ trotz vorausgehendem kurzem Vokal) diese runde Nachrichten-Säule. Einst wollte man mit ihr das wilde Plakatieren in den Städten eindämmen. Neben der Bewerbung von Veranstaltungen wurden damals vor allem auch die neuesten Nachrichten an den Säulen publiziert. Vorteil war und ist es auch heute noch, dass Plakate eine beliebige Größe aufweisen können und „rundum“ geklebt und damit rundum gelesen werden können.
Die (eigentlich) schlanke Werbeträgerin mit ihren Maßen 1,40 (Durchmesser) – 4,30 (Umfang) – 3,60 (Höhe) fand auch im europäischen Ausland Anklang und bald sah man sie überall auf der Welt. Frauke Bank teilte weiter mit, dass die Firma in Freiburg aktuell „insgesamt 235 Plakatsäulen, davon 60 Ganzstellen und 175 Stück als sogenannte Allgemeinstellen vermarktet.“

Charmante „alte Dame“

Die runde Betonwand steht auf einem festen Sockel, ist innen hohl (teilweise wird das Innere des Hohlzylinders anderweitig genutzt) und ist mit einem Dach versehen.
Moderne Werbeträger kommen dagegen aus Plexiglas daher, drehen sich, oder sind beleuchtet. Aber versprühen sie denselben Charme? „In der Tat sind klassische Plakatsäulen bundesweit das Traditionsmedium der Kulturwerbung und Veranstalter“, bekräftigt auch Frauke Bank.
Doch während der Corona-Hochphase war die ewig moderne Werbesäule ungewohnt werbefrei. Völlig unbeklebt und nackt strahlte sie rundum in Weiß. Werbetreibende haben vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen für Veranstaltungen aller Art im März und April 2020 „deutliche Einbußen erlebt“. Auch die Außenwerbung war bzw. ist deshalb von der Krise betroffen.
Mit den ersten Lockerungsmaßnahmen für Museen und vielen anderen Einrichtung hofft man im Unternehmen der Wall GmbH auf eine leichte Belebung.
So wird es nun hoffentlich nicht mehr lange dauern, bis die populäre und beliebte Litfaßsäule wieder ihrem eigentlichen Daseinszweck gerecht werden darf: Werbung tragen. Ob Groß- oder Kleinformat, rund oder eckig, aber vor allem für alle lesbar, neue Ankündigungen aus dem regionalen und überregionalen Kulturbetrieb.

Beate Kierey

Littenweiler Bauernmarkt e.V.

Wann? jeden Samstag von 8.00-13.00 Uhr

Wo? auf dem Dorfplatz Littenweiler

jeden letzten Samstag im Monat :

Aktionstag

und wie immer:
viele Sonderangebote an den Marktständen

Littenweiler Bauernmarkt e.V.

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
Kleidung, Hausrat, Möbel... zu Schnäppchenpreisen!!!
Mo - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Mi + Sa. 10.00-14.00 Uhr
Krozinger Str. 11
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Behutsamer Wiedereinstieg

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Freiburg-Ost

Die Kirchengemeinde Freiburg-Ost darf wieder Gottesdienste feiern. Dies ist möglich, weil viele Ehrenamtliche wie z.B. der Arbeitskreis Liturgie oder die Mesner*innen ein Hygienekonzept für die Kirchen erarbeitet haben. Das Seelsorgeteam hat nun mit der Feier der Sonntagsgottesdienste begonnen, um erste Erfahrungen zu sammeln. Die Einführung von Werktagsgottesdiensten und Kinderwortgottesdiensten ist momentan ab dem 14. Juni geplant.
Für alle gelten die von der Deutschen Bischofskonferenz bzw. der Erzdiözese Freiburg erarbeiteten Regeln. Daher gibt es zahlreiche Einschränkungen, die für alle neu und ungewohnt sind, deren Praxistauglichkeit nach den ersten Gottesdiensten sicher auch noch nachjustiert werden müssen. Es wird daher um Verständnis gebeten, wenn nicht sofort alles reibungslos funktioniert. Das Seelsorgeteam ist auf die Kooperation der Gottesdienstbesucher*innen angewiesen und bittet darum, die vorgegebenen Regeln einzuhalten und den Anweisungen der in der Kirche Mitverantwortung tragenden Ordner*innen, Mesner*innen und Gemeindeteamvertreter*innen zu folgen. Nur dann können die Möglichkeiten für gemeinsames Feiern in der Kirche beibehalten und im Laufe der Zeit vielleicht ausgeweitet werden.

- Im Besonderen ist zu beachten, dass auf dem Kirchplatz die Abstandsgebote einzuhalten sind.
- Den unterschiedlichen Raumgrößen der Kirchen entsprechend, findet sich in jeder Kirche eine eigene Sitzordnung, die festgelegt ist. Sollten die Sitzplätze alle belegt sein, kann es passieren, dass Besucher abgewiesen werden müssen. Hier wird um Verständnis gebeten.
- Das Tragen eines Mundschutzes ist für die Kirchenbesuche nicht vorgeschrieben, wird aber empfohlen.
- Das Austeilen der Kommunion erfolgt unter den vorgeschriebenen Hygienevorschriften. Der Empfang der Hostie ist eine persönliche Entscheidung.
- In der Kirche liegen vorerst keine Gotteslobe öffentlich aus. Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, ihr privates Gotteslob von zuhause mitzubringen.

Die detaillierten Regelungen der Erzdiözese bzw. Bischofskonferenz können auf www.ebfr.de eingesehen werden.
Trotz aller Auflagen und Einschränkungen freut sich das Seelsorgeteam der Kirchengemeinde Freiburg-Ost darauf, wieder Gemeindeleben zu spüren. Gemeinsam und Miteinander!

red.

Mit tastenden Schritten geht es weiter

Informationen der evangelischen Auferstehungsgemeinde

Jeden Sonntag wird in der Auferstehungskirche um 10.30 Uhr „Gottesdienst mit Schutzkonzept" gefeiert. Der Ortsältestenrat hat die Kirche gerichtet, Plätze gesperrt, Einlass und Auslass geregelt, die Jugendgruppe „A-team" stellt Ordner*innen, Desinfektionsmittel steht bereit, für die, die wollen, Mundschutz . . . Künftig wird es erst einmal so weitergehen. Und Pfingstmontag wird in St. Barbara auch ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Taufen finden statt, aber nur noch außerhalb der Gottesdienste, Trauungen werden gerade von den Brautleuten verschoben.
Für die Kinder werden von der Kleinen Kirche und dem Team unter Claudia Singewald „Carepakete" für die „Kinderkirche zuhause" in der Kirche ausliegen. Das sind Bastelanleitungen, Kreatives und mehr. Die Konfirmand*innen, die noch auf die Konfirmation warten, bekommen über die „Konapp" Aufgaben (challenges) von Diakonin Patricia Vorderegger.
Vikarin Anja Bremer hilft mit bei der Notbetreuung in der Grundschule in Ebnet. Sie übernimmt im Rahmen der Ausbildung vom 18. bis 31. Mai 2020 die vollständige Vertretung des Pfarramtes. In allen Fragen kann man sich an sie wenden: anja.bremer@kbz.ekiba.de Telefonisch erreichbar über das Büro (s.u.). Alles Weitere und wann die Gruppen und Kreise wieder stattfinden können, erfahren Interessierte zu gegebener Zeit über die Homepage, die Presse oder auch den Newsletter.
Wer Hilfsangebote für Corona-Notfälle in Baden und weltweit unterstützen möchte:
Auf www.ekiba.de/coronaspenden ist dies möglich. Aktuelle Informationen und Inspirationen gibt es auf der Homepage der Evangelischen Pfarrgemeinde Ost/ Auferstehungskirche, www.evangelisch -freiburg-ost.de. Dort kann man sich auch für den Newsletter anmelden.
Die Kirche ist geöffnet. Dort liegen für die Sonntage die Faltblätter „Kirche zuhause" aus. Für alle Fragen darf man gerne Kontakt aufnehmen: Das Büro ist telefonisch von 9 bis 15 Uhr erreichbar. Es gibt derzeit keinen Publikumsverkehr.
Tel.: 5036158-0, auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de red.

New HAIR
Jasmina Lazarin
Frisuermeisterin
Littenweilerstraße 3
79117 Freiburg
Telefon 0761 - 6 72 20
Der Sommer kommt!
Mit neuen Schnitten, schönen Farben und Strähnchen.
Wir freuen uns auf Sie!

Mo.	01.06.	10.00 h	**Ökumenisches Gottesdienst** in St. Barbara
Sa.	06.06.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
		11.00 h	**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionfeier** in St. Barbara
Do.	11.06.	09.00 h	Andacht zu Fronleichnam **in Kappel** auf dem Friedhof bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Barbara
Sa.	13.06.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
So.	14.06.	10.30 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
Sa.	20.06.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
So.	21.06.	10.30 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Wort-Gottes-Feier** in St. Barbara
Mo.	22.06.	09.00 h	**Ökumenisches Morgengebet** in St. Barbara
Sa.	27.06.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
So.	28.06.	10.30 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Eucharistiefeier** mit Kinderwortgottesdienst in St. Barbara
Sa.	04.07.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
So.	05.07.	10.30 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Wort-Gottes-Feie**r in St. Barbara
Mo.	06.07.	09.00 h	**Ökumenisches Morgengebet** in St. Barbara
Sa.	11.07.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
So.	12.07.	10.30 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
Sa.	18.07.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
So.	19.07.	10.30 h	**Gottesdienst** in der Auferstehungskirche
		11.00 h	**Wort-Gottes-Feier** in St. Barbara
Mo.	20.07.	09.00 h	**Ökumenisches Morgengebet** in St. Barbara
Sa.	25.07.	18.30 h	**Eucharistiefeier** in St. Barbara
So.	26.07.	11.00 h	**Ökumenisches Gottesdienst** in St. Barbara

schwarz auf weiss
Litho & Druck GmbH
Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg
Telefon 07 61 51 45 70
Telefax 07 61 55 46 54

HAND-
WERKE
AUS STEIN
Freiburgs älteste Bildhauerwerkstatt; seit 1904. Heute in vierter Generation.
STORR
STORR BILDHAUER WERKSTÄTTEN
AM HAUPTFRIEDHOF
AM FRIEDHOF BERGÄCKER
WWW.BILDHAUEREI-STORR.DE

Öffnungszeiten im Weltladen Littenweiler (Salzladen)

Derzeit sind die Öffnungszeiten im Weltladen Littenweiler (Salzladen), Sonnenbergstraße 1 noch eingeschränkt: Dienstag und Donnerstag, 16.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und am Samstag, 9.00 – 13.00 Uhr.
Ab dem 15. Juni werden die Öffnungszeiten wieder erweitert:
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.00 – 18.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 10.00 – 13.00 Uhr und samstags von 9.00 – 13.00 Uhr.
Nähere Infos auf www.salzladen-freiburg.de, Tel.: 48 98 25 45.

Bücherei St. Barbara - Ab 3. Juni wieder geöffnet

Auch die Bücherei St. Barbara in Littenweiler, Ebneter Weg 11, darf ihre Pforten wieder öffnen! Ab dem 3. Juni können Leseratten wieder zu den bekannten Öffnungszeiten, mittwochs zwischen 15.30 und 18.00 Uhr, samstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr und jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat zusätzlich abends zwischen 19.00 und 20.30 Uhr nach Herzenslust in ihren Lieblingsbüchern, spannenden Romanen und Krimis, interessanten Neuerscheinungen und guten Kinderbüchern schmökern! „Wir freuen uns auf Sie!“, so das Büchereiteam.

„Wir alle haben mit unseren Gaben auch Aufgaben geschenkt bekommen“ Anja Bremer - Vikarin in der Auferstehungskirche

„Gott schreibt auf krummen Wegen gerade“, Vikarin Anja Bremer in der Auferstehungskirche

Foto: Beate Kierey

Nach ihrer Berufslaufbahn gefragt lacht die 45-jährige Vikarin Anja Bremer und meint, „mein Weg führt mich auf Umwegen hier her. Ich habe Religionspädagogik studiert und bin schon seit 15 Jahren für die Evangelische Landeskirche in Baden tätig“. Während dieser Zeit bildet sie sich in einer zweijährigen Ausbildung zur Klinikseelsorgerin weiter. „Meine Tätigkeit als Klinikseelsorgerin habe ich als eine sehr erfüllende Aufgabe erlebt, zudem ich eine systemische Ausbildung genossen habe.“ Somit wurde sie nicht nur zu Kranken und Sterbenden gerufen, sondern war für das gesamte Krankenhaus als Ansprechpartnerin und Begleiterin da, Menschen aller Konfessionen und auch für die, die dem Glauben fern stehen. Ein besonderer Schwerpunkt in dieser Zeit lag in der Begleitung von Eltern, die ihr Kind während der Schwangerschaft verloren hatten. „Hier besteht keine Bestattungspflicht bei einem Gewicht unter 500g, aber es gab einen ‚Raum der Stille‘, „der auch ein Ort für die trauernden Eltern werden konnte.“

Bei Trauerfeiern und Andachten wurde sie immer wieder gefragt, ob sie sich nicht auch vorstellen könnte, als Pfarrerin tätig zu werden. „Ich habe nicht nur deshalb gespürt, dass ich das für mich rund machen möchte“. So entschließt sie sich, den Masterstudiengang Evangelische Theologie zu studieren, eine Möglichkeit für Menschen, die bereits Berufserfahrung mitbringen. „Um es mit den Worten von Hilde Domin zu sagen: Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“, denn als Spätberufene musste ich noch einmal richtig lernen, so natürlich auch Griechisch. Das hat Mut gekostet. Doch meine Energie war da und das Zutrauen, dass mich mein Gott begleitet“.

Ausbildungsort Auferstehungskirche Littenweiler

In der Auferstehungskirche hat Anja Bremer nun ihren Ausbildungsort gefunden und wird von Pfarrer Jörg Wegner als Mentor begleitet. Die Schwerpunkte des Vikariats liegen in Religionsunterricht, Gottesdienst, Seelsorge sowie Amt und Person, also den Leitungsaufgaben und beinhalteten auch eine intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben. Wichtig ist zudem die Reflexion über den theologischen Beruf und die Beantwortung der Frage, wie man die gesamte christlich-jüdische Tradition in unserer Gegenwart Ausdruck verleiht. Die Corona-Zeit mit dem Lockdown vor Ostern, stellte sie vor neue Herausforderungen. „Ich bin lieber vis à vis mit den Menschen zusammen, aber wir haben Möglichkeiten gefunden, die Menschen auch in dieser Zeit zu begleiten. Kirche steht ja auch in einem immerwährenden Reformationsprozess und das lassen uns nun auch die Herausforderungen durch die Pandemie spüren.“

Aber auch hier scheint sich alles zu fügen, denn „wir sind nicht zum Verstummen verdammt“. So konnten neue Erfahrungen mit mediengestützten Möglichkeiten gemacht werden. „Neben dem bereits bestehenden Newsletter haben wir vor Ostern ‚Blätter für Kirche zuhause‘ erarbeitet und Videoclips aufgenommen (www.youtube.com/watch?v=rtyKrQ43q9s& feature=youtu.be) „Wichtig erscheint mir, dass wir darauf reagieren, was sich ändert und wenn wir in eine neue Zeit gestellt werden, kann auch Seelsorge anders aussehen“.

„Viele Gemeindemitglieder“, so Anja Bremer, „haben uns zurückgemeldet, dass sie Ostern noch nie so intensiv erlebt haben. Ich kann mir vorstellen, das wir zukünftig kleine „Minuten-Meditationen“ oder die Predigt des Sonntags als „Podcast“ veröffentlichen, für alle die, die am Gottesdienst nicht teilnehmen können. In der gesamten Ausgestaltung kommen mir nun auch meine Erfahrungen im Bereich Grafik und Öffentlichkeitsarbeit vielfach zugute“.

In ihren Talar hat Anja Bremer den Vers „Denn in ihm leben, weben und sind wir…“ (Apostelgeschichte 17,28) einweben lassen. „Für mich bedeutet das, dass ich mir im Leben bewusst darüber werde, dass ich mich nicht selber lebe, sondern es meinem Schöpfer verdanke. Wir alle haben mit unseren Gaben auch Aufgaben geschenkt bekommen. Diese gilt es in die webenden Beziehungen des Lebens einzubringen.“

Beate Kierey

Gebäude- und Steinreinigung Freiburg

Angela und Andreas Christ haben Geschäftsräume ihres Unternehmens der Gebäude- und Steinreinigung in Littenweiler angesiedelt, wurden aber durch den Corona-Virus in den Aktivitäten etwas ausgebremst. „Obwohl wir ja praktisch immer draußen oder auf dem Dach arbeiten, haben die Leute Scheu, jemand Fremden ins Haus zu lassen, obwohl viele jetzt Zeit haben“ meint Andreas Christ.

Seit fast 30 Jahren ist der gebürtige Hannoveraner im Bereich der umfassenden Fassaden-, Einfahrt-, Terrassen und Gehwegreinigung tätig. Der in Freiburg neu eingerichtete Standort ist der dritte, die Firma ist bereits in Lahr und Zell am Harmersbach ansässig. Je nach Umfang der auszuführenden Aufträge von der Gebäude-Reinigung bis zur Stein-Versieglung sowie Verputz- und Fugenarbeiten kann Andreas Christ auf ein eingearbeitetes Team zurückgreifen, das alle Tätigkeiten ohne chemischen Einsatz meistert.

In den Geschäftsräumen, Alemannenstr. 52 (ehemals Salzladen) erreicht man Angela Christ von Montag – Freitag, 10.00 – 18.00 Uhr und samstags von 9.30 – 18.00 Uhr. Telefonisch können unter 0761 / 58 53 94 84 auch kostenlose Probetermine und eine Beratung vor Ort vereinbart werden.

Hubert Matt-Willmatt

Die Geschäftsräume der Gebäude- und Steinreinigung, Alemannenstr. 52 Foto: Hubert Matt-Willmatt

Buchhandlung Vogel an der PH
79117 Freiburg/Littenweiler
Kunzenweg 26

Kontakt:
Tel. 0761 / 6 72 44
Fax 0761 / 6 02 70
info@buchhandlung-vogel.de
www.buchhandlung-vogel.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

UNGLEICH BESSER©

Heiner Schwär • Heinrich-Heine-Str. 18a • 79117 Freiburg • +49 761 612251 • www.schwaer-brillen.de

BLUMEN HECKMANN
Blumenfachgeschäft
Trauerfloristik
FAIRTRADE
Alemannenstraße 27
79117 Freiburg-Littenweiler
Telefon 07 61/6 72 26

Reichhaltige Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen und auch weiterhin großes Setzlingangebot

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

HELD FENSTER

Joseph Held GmbH & CoKG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 · 79117 Freiburg
Telefon (0761) 6 800 300
Telefax (0761) 6 800 333

Gütezeichen RAL Holz-Aluminiumfenster

40 Jahre Spielmobil Freiburg

Kleine Aktionen statt großem Jubiläumsfest

Das Spielmobil feiert dieses Jahr sein vierzigjähriges Bestehen. Das dazu geplante Spielfest im Mai ist ausgefallen. Wie und wann es mit den Spielaktionen genau weitergeht ist noch nicht klar. Auch das Spielmobil muss sich neu orientieren und organisieren. Derzeit planen die fünf MitarbeiterInnen Aktionen mit maximal 30 Kindern. Sie denken sich Angebote aus, bei denen die Kinder den geforderten Abstand einhalten können, wie zum Beispiel bei der Rollenrutsche oder bei kreativen Angeboten. „Für uns machen Angebote mit fünf Personen keinen Sinn, auch soll die Grundidee des Spielmobils bei den Aktionen erhalten bleiben. Wir warten also auf die nächsten Lockerungen“, so Georg Heizmann, einer der festen Mitarbeiter, der schon seit vielen Jahren mit seiner Familie in Littenweiler lebt. Bis klar ist, wie es weitergeht, verleiht das Spielmobil ausnahmsweise seine Spielgeräte kostenlos an die Schulen.

Im März 1980 haben sieben Sozialpädagogik Studierende der Pädagogischen Hochschule Freiburg das Spielmobil gegründet. Sie kauften mit Privatgeldern eines Gründungsmitglieds einen ausrangierten Linienbus von der Stadt Remscheid. Kosten für Umbau und Grundausstattung haben sie ebenfalls privat finanziert. Die erste Spielaktion fand unter dem Motto “Hurra der Spielbus kommt“ auf dem Stühlinger Kirchplatz statt. Zusätzlich hat der Bus in diesem Sommer regelmäßig die Alban-Stolz-Anlage in Zähringen und die Urachwiese in der Wiehre angefahren. Da die ersten Einsätze des Spielbusses eine überwältigende Resonanz bei Kindern und Erwachsenen fanden, haben die Gründer bei der Freiburger SPD-Fraktion einen Antrag auf Sachkostenzuschuss gestellt.

Die Aktionen erweiterten sich im Lauf der Jahre. Im Jahr 1982 richteten die Mitarbeiter einen Telefondienst in der Privatwohnung einer Mitarbeiterin ein. Immer wieder mussten die Mitarbeiter um die finanzielle Existenz zittern, 1983 bewilligte der Gemeinderat zwei halbe ABM Stellen. 1984 kam eine dritte halbe Stelle dazu. Ab 1986 hat die Stadt drei feste Halbtagsstellen finanziert, heute teilen sich die fünf Mitarbeiter drei Vollzeitstellen. Norbert Stockert, der erste Angestellte des Spielmobils, erinnert sich. „Wir waren fasziniert von der Idee der Mobilen Spielanimation: In die Wohngebiete der Kinder zu kommen, Begegnung zu schaffen, nicht alltägliche Erfahrungen bereit zu stellen, mit einfachsten Materialien.“

Bernhard Lusch, einer der Gründungsmitglieder, der in Littenweiler aufgewachsen ist, verstarb leider im Jahr 2018.

Ziel des Spielmobils war und ist es Kindern Raum und Anregungen zum Spielen zu geben, Menschen zum Spielen zusammenzubringen und für das Recht auf Spiel im öffentlichen Raum einzutreten.

Einige neuen Methoden und Inhalte sind dazu gekommen. Gleichgeblieben ist, dass das Angebot freiwillig ist und dass das Spielmobil den Kindern einen veränderbaren Rahmen anbietet. Veränderungen gab es bei der Aktionsdauer. Diese sind jetzt in der Regel eintägig, da immer weniger Kinder kontinuierlich zu mehrtägigen Aktionen kamen und so Angebote, die sich über mehrere Tage entwickeln immer schwieriger durchzuführen waren. Auch sind Programme mit Rollenspielcharakter, wie zum Beispiel „Masken- und Puppentheater“ oder „Leben wie die Indianer“, bei denen die SpielmobilerInnen intensiv als AnleiterInnen und MitspielerInnen beteiligt waren, inzwischen die Ausnahme. Stattdessen bietet das Spielmobil den Kindern durch Material und Spielideen einen Rahmen, den sie selbst ausfüllen können. Aktuelle Infos auf www.spielmobil-freiburg.de oder Tel.: 0761/34996 (in der Regel Mo. – Mi. 9 – 13 Uhr).

Anja Lusch

Das erste Spielmobil: Ein alter Bus und junge Leute, die etwas bewegen wollten. Foto: privat

Angepasste Spielaktionen

Leider können auch die Spielaktionen des Freiburger Spielmobils derzeit nicht stattfinden. Auf www.spielmobil-freiburg.de gibt es jedoch eine Sammlung von Spielideen mit Abstand für daheim wie z.B. Riesenseifenblasen selbst herstellen oder Spiele mit Straßenkreide. Außerdem hat das Spielmobil-Team für mehrere Stadtteile Stadtteilrallyes entwickelt, die Kinder selbstständig machen können. Die Startpunkte findet man auch auf der Homepage, der Startpunkt für Littenweiler ist am Zaun vor dem Schulhof der Reinhold-Schneider-Schule. Am Ende gibt es ein Lösungswort, das man ans Spielmobil schicken kann. Unter allen Einsendern werden dann nach den Pfingstferien kleine Preise verlost.

Das Spielmobil-Team hofft sehr, dass es ab den Pfingstferien wieder mit angepassten Spielaktionen starten kann, was derzeit aber noch nicht ganz absehbar ist. Einfach immer wieder mal auf der Homepage vorbei schauen, da gibt es aktuelle Infos!

Gisela Heizler-Ries

Stabwechsel im Waldhof

Die Akademie für Weiterbildung, deren Vorläufer 1948 auf Schloss Ortenberg gegründet wurde, ist ein seit 1950 in Littenweiler ansässiger und weithin bekannter Ort der Erwachsenenbildung und als Seminarhaus gefragt bei Tagungen und Seminaren.
Gegründet wurde die Einrichtung von Eleonore Epp (1925 – 2017) und von Dr. Joseph Epp (1916-1995) vor genau 70 Jahren, eine geplante Feier mit einem Tag der offenen Tür musste Corona-bedingt abgesagt werden. 1951 wurde das Haus als „Volksbildungsheim Freiburg e.V." feierlich eröffnet. Leitspruch der Bildungsarbeit wurde Goethes Satz aus den „Maximen und Reflexionen":
„Es ist nicht genug zu wissen, man muss anwenden -
Es ist nicht genug zu wollen, man muss tun"
Erster Leiter der Einrichtung nach dem Ehepaar Epp war Dipl. Volkswirt Rüdiger Frank. Dr. Karl K. Schäfer kam 1989 als pädagogischer Mitarbeiter an den Waldhof. Der gebürtige Saarländer hatte an der Universität Saarbrücken Anglistik und zusätzlich aus reiner Neugier Sozialkunde auf Lehramt studiert. Als Wissenschaftlicher Assistent promovierte er über das neuere englische Drama und hielt Lehrveranstaltungen. 1990 und damit vor genau 30 Jahren übernahm er die Leitung des Waldhofs.

Jahresprogramm bis Ende Dezember dicht gefüllt

„Die Zeiten waren komplett andere, es gab noch kein Internet und die Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen haben sich schon lange im Voraus angemeldet", meint Dr. Schäfer. „Heute geschieht eine Anmeldung oft erst im last-minute-Verfahren". Da aber Kursgebühren erst nach einer Teilnahme fällig werden, hatte der Waldhof in den letzten Monaten wenig mit Rückzahlung von Kursgebühren zu tun, allerdings mussten Veranstaltungen erst einmal bis Anfang Juni abgesagt werden.
Das Jahresprogramm war/ist wie jedes Jahr bis Ende Dezember dicht gefüllt und beinhaltet Angebote einer breiten Wissensvermittlung, Kurse kreativer und musischer Betätigung aber auch Ausflüge und Exkursionen. „Wir haben Referenten und Referentinnen besonders in den Tanz- und Kreativbereichen, die immer wieder kommen und sich seit Jahren ein treues Stammpublikum aufgebaut haben. Die über den Waldhof in eigener Regie organisierten Kurse und Vorträge richten sich auch danach „welche Themen aktuell in der Luft liegen", so Dr. Schäfer. Entweder werden dazu Referentinnen/Referenten angesprochen oder diese kommen mit einem Veranstaltungs-Vorschlag auf den Waldhof zu. Die idyllisch gelegen Villa ließ der Berliner Fabrikant Rudolf Hennenberg, der mit der Freiburgerin Johanna Böckh verheiratet war, 1896-97 erbauen. Sie imponiert durch ihre ruhige Lage in einem beeindruckenden Park mit zahlreichen mächtigen exotischen Bäumen.
Es verwundert deshalb nicht, dass das Gebäude als Seminarhaus mit großzügigem Raumangebot und vorhandener Seminartechnik auch von zahlreichen Gastveranstaltern genutzt wird, zudem ein Hotelbetrieb das gesamte Jahr über das Kursangebot begleitet.
Dr. Karl K. Schäfer (65) verlässt als Leiter der Einrichtung das Haus und wird als „Wahlbadener" Freiburg aber erhalten bleiben. Sein Abschied in Form eines Vortrags wird am 9. Juni stattfinden – falls erforderlich online und kostenlos. Interessierte Bürger erfahren dies rechtzeitig über den Waldhof-Newsletter. Es geht um Charles Dickens, dessen Todestag sich an diesem Tag zum 150. Mal jährt. Dr. Schäfer hatte sich mit Englischen Wochenenden „Literarischem Café" bzw. (typisch englisch) dem „Literarischen Tee" einen festen Zuhörerinnen- und Zuhörerkreis schaffen können. „Ich freue mich nun darauf, befreit von allen organisatorischen Dingen, an interessanten Veranstaltungen teilnehmen zu können, so am monatlich einmalig stattfindenden Literaturkreis und ich bleibe natürlich Mitglied im Förderverein."

Dr. Mathias König (li) und Dr. Karl K. Schäfer (re) am Eingang zum Waldhof

Foto: Hubert Matt-Willmatt

Jüngere Teilnehmer müssen nachwachsen

Seit 1. April ist sein designierter Nachfolger Dr. Mathias König (37) in Freiburg, der dann am 1. Juni das neue Amt antritt. Der gebürtige Pfälzer studierte an der Uni Landau als Sozialwissenschaftler die Fächer Politik, Wirtschaft und Soziologie und promovierte über „die Modernisierung von Verwaltung und Staat". „Klingt ein bisschen trocken, ist es aber gar nicht, denn von Hause aus bin ich eher Praktiker" meint Dr. König und freut sich, dass eine seiner ersten Bewerbungen ihn erfolgreich zum Waldhof kommen ließ. „Mich hat gereizt, dass ich hier praktisches Denken anwenden kann und Gestaltungsmöglichkeiten besitze, allerdings habe ich schon zu einem besonderen Zeitpunkt hier angefangen".
Bedingt durch die Krise mussten erst Stornierungen bearbeitet werden und hatte man mit einem Einnahmestopp umzugehen. „Corona bedingt wird das nächste Jahre sicherlich schon ziemlich ausgebucht sein", dennoch möchte Dr. König auch eigene Programmschwerpunkte setzen. In seinem bestehenden Netzwerk möchte er Referenten ansprechen, die mit packenden Themen nach Freiburg zu kommen. „Die Kundschaft muss nachwachsen, wir müssen uns weiter um jüngere Zielgruppen bemühen – aber da bin ich sehr optimistisch, dass uns das im Waldhof gelingt."
Weniger optimistisch geben sich Dr. Schäfer und Dr. König, was die finanzielle Regelung der aktuellen Situation angeht. Vom Volkshochschulverband wurde man aufgefordert, sich um Hilfen aus dem „Corona-Sofort-Hilfe-Programm" zu bemühen. Ein entsprechendes Schreiben an die Stadt Freiburg wurde bisher leider nicht positiv beantwortet.

Programm und Anmeldung unter Tel.: 6 71 34,
www.waldhof-freiburg.de

Hubert Matt-Willmatt

PRAXISTAFEL

littenweiler apotheke
Homöopathie und Naturheilkunde
Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1 – Tel. 0761 69675051
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 8:30-13:00

Katholische Sozialstation Freiburg
Bezirk Ost
Sonnenbergstraße 2
79117 Freiburg
Tel.: 0761-5158763-0
Fax: 0761-5158763-90
ost@ksst-freiburg.de
www.sozialstation-freiburg.de
IHR LEBEN ZUHAUSE – BESTENS BEGLEITET

Wiedereröffnung nach Renovierung

Die Renovierung unserer Praxis ist abgeschlossen. Ab Mittwoch, den 10. Juni sind wir wieder für Sie da.

Dr. Martin Gerner
IHR HAUSARZT IN LITTENWEILER
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Allgemeinmedizin
Sonnenbergstr. 15 **Tel. 0761 64949**
79117 Freiburg **www.hausarzt-littenweiler.de**

Wir bringen Sie ...

Praxis für Physiotherapie
Astrid Boch
Heinrich-Heinestr. 12
79117 Freiburg
Fon 0761-61 22 44
physioboch@t-online.de
www-physiotherapie-boch.de

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG ZNS / Bobath
- Osteopathie
- Schlingentisch
- Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Fußreflexzonentherapie
- Fango
- Kryotherapie
- Dorn-Breuß
- Prävention
- Hausbesuche

...wieder in Bewegung

PFLEGE mobil
- 24-Std. Rufbereitschaft
- Patientenbetreuung ausschliesslich durch exam. Pflegepersonal
- Zugelassen bei allen Pflege & Krankenkassen

Häusliche Kranken & Seniorenpflege
79252 Stegen • Hirschenweg 6 • Tel. 07661/91 24 61 • www.pflegemobil.info

st. barbara apotheke
Apothekerin: Maria Moosmann
Lindenmattenstraße 40
79117 Freiburg-Littenweiler
Telefon: 0761 / 611 260
Telefax: 0761 / 67 92 5
E-Mail: St.Barbara-Apotheke.Freiburg@t-online.de

PHYSIOTHERAPIE LITTENWEILER
- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel: **0761 - 66 554**
Mail: **info@physio-littenweiler.de**
Web: **www.physio-littenweiler.de**

Praxis für Physiotherapie Craniosacrale Therapie · Polarity

Ulrike Pallutt
- **Krankengymnastik**
- **Manuelle Therapie**
- **Massage & Lymphdrainage**
- **Wärme- und Kältetherapie**
- **Schlingentischtherapie**
- **Hausbesuche**
- **Craniosacrale Therapie/Polarity**
- **Fußreflexzonentherapie**

SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE

Alle Kassen
Praxis für Physiotherapie • Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet · Tel 0761 / 612 93 14

Krankengymnastik
Schuler-Kupstor

Kappler Straße 15 ·
79117 Freiburg
Telefon 0761/6 66 46

Pfarrgemeinderatswahl 2020

Diesmal verlief die Wahl der Vertreter für die katholischen Kirchengemeinden ganz anders

Die Pfarrgemeinderatswahlen verliefen in diesem Jahr unter völlig anderen Umständen. Zum einen bestand im Erzbistum Freiburg erstmals die Möglichkeit, seine Stimme neben der Briefwahl, auch online abzugeben. Wahllokale gab es keine. Zum anderen wurde die Wahl, die für den 22. März geplant war, wegen der Corona-Pandemie um zwei Wochen verlängert. Unter strengen Hygieneregeln folgte dann die Auszählung der Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 9,32 Prozent (2015 lag sie lt. Konradsblatt 15/2020 noch bei 17,8 Prozent) und verzeichnet damit einen deutlichen Rückgang.

Den 136 neu gewählten Pfarrgemeinderäten als Beratungs- und Entscheidungsgremium der acht Freiburger Seelsorgeeinheiten obliegt es nun, die Kirchenentwicklung bis 2030 („Pastorale 2030") zu gestalten. Durch die Corona - Pandemie konnte sich der neu gewählte Rat jedoch noch nicht konstituieren. „So lange sich ein neu gewählter Pfarrgemeinderat noch nicht konstituiert hat, bleiben die bisherigen Pfarrgemeinderäte, Stiftungsräte, Ausschüsse, Beauftragten und Bevollmächtigten mit all ihren Befugnissen im Amt. Die Frist zur Konstituierung der Pfarrgemeinderäte wird mindestens bis zum 31. Juli 2020 verlängert", so Pastoralreferent Michael Bosch.

Gewählt für Freiburg Ost

Für die Kirchengemeinde Freiburg – Ost wurden gewählt:
Sonja Hagenberger (St. Hilarius), Regine Peschers, Alexander Wied (beide St. Barbara), Nicole Bollin (St. Hilarius), Verena Karsch (Heilige Dreifaltigkeit), Dirk Radicke (St. Hilarius), Manfred Reichard (St. Peter und Paul), Alexander Rist (St. Hilarius), Bettina Foster (St. Peter und Paul), Christina Schmitz (St. Barbara), Stephan Ganßmann, Erika Scherzer-Gartner (beide St. Peter und Paul), Nils Leuchter (Heilige Dreifaltigkeit), Martin Faber (St. Barbara), Sabine Mirbach, Stephan Remmlinger, Katharina Höger (alle Heilige Dreifaltigkeit), Wolfgang Stetter (St. Hilarius), Irene Allgeier (St. Barbara), Petra Warschburger (Heilige Dreifaltigkeit).

Beate Kierey

Anzeige

Steuerfreie Sonderzahlungen in der Corona Krise

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverbund e.V. – Lohnsteuerhilfeverein – in Freiburg, Frau Vesna Lederer, weist aus aktuellem Anlass auf folgendes hin: In einer Pressemitteilung vom 03.04. 2020 teilt das BMF folgendes mit: Sonderzahlungen für Beschäftigte bis zu einem Betrag von 1.500 Euro im Jahr 2020 werden steuer- und sozialversicherungsfrei gestellt. Zahlen Arbeitgeber/innen ihren Beschäftigten für ihr Engagement in der Corona-Krise eine Belohnung, können diese steuerfrei ausbezahlt werden oder als Sachleistung gewährt werden. Von dieser Regelung werden alle Zahlungen erfasst, die zwischen dem 01.03.2020 und dem 31.12.2020 geleistet werden. Diese steuerfreien Beihilfen und Unterstützungen sind im Lohnkonto aufzunehmen. Weitere Steuerbefreiungen bleiben unberührt. Voraussetzung für die Steuerfreiheit ist, dass diese Zahlungen zusätzlich zum laufenden Arbeitslohn gezahlt werden. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerverbund.de. Oder direkt bei Frau Lederer, Tel.: 0761 / 69 67 69 - 84 oder 0173 – 30 47 825.

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei Fragen zur

Lohnsteuer/Einkommensteuererklärung

wenn ausschließlich Einkünfte aus Arbeitnehmertätigkeit vorliegen und beraten bzgl. Kindergeld, Eigenheimförderung und Alterseinkünftegesetz.

Lohnsteuerberatungsverbund e.V. -Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstelle: Am Hörchersberg 5 a, 79117 Freiburg
Beratungsstellenleiter: Frau Vesna Lederer
Tel.: 0761 / 69 67 69 - 84; Termine nach Vereinbarung
www.steuerverbund.de • vesna.lederer@steuerverbund.de

frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr . . .
LECKERER!
Mayonaise, Remoulade,
Ketchup und Dressings von
vegan, glutenfrei, NULL Zusatzstoffe!
Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

Zahnarztpraxis
Ermira Capaj
Allgemeine Zahnheilkunde
Implantologie
Tel. 0761-6113611
www.zahnarzt-littenweiler.de

Littenweiler Fahrrad
Inh. Christian Flurigeld
Neufahrräder · Gebrauchtfahrräder · Zubehör · Reparaturen
79117 Freiburg · Sudetenst. 22
Telefon 0761 - 696 38 13

Menschen im Stadtteil: Yvonne Bültermann „Wenn es irgendwo klemmt, bin ich da gewesen“

In der Reihe „Menschen im Stadtteil“ stellen wir Yvonne Bültermann vor. Als aktives SPD-Mitglied ist sie nicht nur Beisitzerin im Ortsverein Littenweiler, sondern ist auch rührig in der Mitgliederbetreuung und hat viele Jahre zusammen mit dem jüngst verstorbenen Gabriel Schaufelberger die Nachmittagsschicht des Littenweiler Flohmarkts begleitet.

„In bin das Kind einer Künstlerehe“, stellt die bald 90-Jährige lächelnd fest. „Meine Mutter war Irma Wittmer (geb. Simon, 1898 – 1965), die wie mein Vater Heinrich Wittmer (1895 – 1954) malte. Meine Mutter, eine sehr tolerante Frau organisierte Lesekreise für Freunde der Literatur.

Heinrich Wittmer ist durch seine Aquarelle und Zeichnungen bekannt geworden. Er wurde zu einem, auch in einem europäischen Rahmen bedeutenden Tiermaler der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seine zweite große Liebe galt der Zirkuswelt. So malte er „immer wieder Clowns in großen und kleinen Bildern“. Für sein Ölbild „Die Giraffe“ erhielt er 1931 den Dürerpreis der Stadt Nürnberg. „Leider hat er die Ernennung zum Akademie-Professor 1954 nicht mehr entgegen nehmen können, weil er so plötzlich starb, da war er gerade 59 Jahre alt, aber er war zu sehr vom Krieg und der Gefangenschaft erschöpft“. Von ihm gibt es Ölbilder u.a. im Augustinermuseum/Museum für Neue Kunst und in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe. Bekannt wurde er durch großflächige Wandbilder, viele wurden jedoch im Zweiten Weltkrieg zerstört, eines befindet sich noch in der Weinhandlung Drexler.

„Leider bin ich nicht so talentiert wie meine Eltern, aber die Tiere haben es auch mir angetan. Als Kind konnte ich stundenlag am Straßenrand sitzen und den Weg der Ameisen beobachten oder ich habe einen Zirkus für Regenwürmer gebaut, die Schule hat mich nie besonders interessiert“, führt Yvonne Bültermann aus. Als Freiburg am 27. November 1944 bombardiert wurde, musste sie als 14-Jährige mit ihrer Mutter aus der Wohnung und dem Atelier in der Tivolistraße flüchten. Zu Fuß ging es bis nach Falkau „ich hatte meinen Puppenwagen dabei und schon in Ebnet war ich vor Hunger so erschöpft, dass ich nicht mehr weiter konnte“. In Falkau erlebten Mutter und Tochter dann auch das Kriegsende. Was das mit mir machte? „Ich kann mich an jede Situation gewöhnen.“

Nach dem Krieg macht sie eine Fotolehre bei Toni Engelschall-Hermann im Fotoatelier für Portrait-Fotografie in der Maximilianstraße 10, „das war grandios“. Hier kommt auch ihre vererbte Kreativität zum Tragen: „Vor allem das Retuschieren von Fotos lag mir. Viele kamen nach Kriegsende zu Engelschall und haben sich auf den Aufnahmen ihre Parteiabzeichen wegretuschieren lassen. Manchmal wurde es durch ein Rot-Kreuz-Zeichen ersetzt“. Voller Begeisterung arbeitet sie als Fotografin und wechselte schließlich in das bekannte und bis vor einigen Jahren noch bestehende Fotogeschäft Inhoffen am Rotteckring, schräg gegenüber des Freiburger Stadttheaters. „Hier habe ich die nostalgische Brauntönung von Fotos eingeführt, dass lief damals wahnsinnig gut“. Sie heiratet den Bauingenieur Wilfried Bültermann, das Paar bekommt den Sohn Dirk.

Die Liebe zur Jazzmusik und soziales Engagement

Mit der aufkommenden Digitalisierung wurde es für ein Fotofachgeschäft immer schwieriger und so wechselte Yvonne Bültermann in die Gastronomie. „Für mich war immer wichtig, etwas zu machen, ich konnte nicht einfach die Hände in den Schoß legen“. Doch die Fotografie begleitet sie weiterhin. Fasziniert fertigte sie eindrückliche Schwarz-Weiß-Aufnahmen von lokalen Jazzmusikern wie John Pfister, Günter Peschke oder das Urgestein ‚Happy‘ – diese Fotos hingen an der Wand der Brauerei Neumeyer (heute Café Atlantic).

Yvonne Bültermann - ihr nicht nachlassendes Interesse an den Menschen, der Jazzmusik und neuen Entwicklungen.
Foto: Beate Kierey

Ihre soziale Einstellung zeigt sie immer wieder, indem sie unspektakulär und selbstverständlich Menschen geholfen hat. „Ich habe mich hier in Littenweiler, wo ich seit 1978 wohne, auch um den ‚Karle‘ gekümmert, der immer auf der Mauer vor der Kirche saß, denn für mich war nicht klar, warum wir in Littenweiler nicht in der Lage sind, einen Obdachlosen zu versorgen?“. Auch ‚Klaus‘ war ein Mensch, der ihr in seiner Lage auffiel. „Der Klaus saß immer auf der Bank am Leonhard-Grimm-Platz und hustete, ihn habe ich mit Essen und Trinken versorgt“.

Im Alter von 50 Jahren nimmt sie mit der Leiterin des Stahlbads Schwester M. Aurelia Kontakt auf, und bietet ihre Hilfe mit einer Tätigkeit in der Altenpflege an. „Erst dachte ich, na, das wird ja lustig … daraus entwickelte sich dann aber ein Bewusstsein dafür, dass ich mit meiner Arbeit Sinnvolles erreichen konnte. Die Arbeit bei und mit den Ordensschwestern hat mir für mein Leben und meine Einstellungen unglaublich viel gegeben. Die Arbeit im Stahlbad führte mich in gewisser Weise etwas weg von der äußeren Welt, ich erlebte, wie gut es ist, sich auf Wesentliches zu reduzieren. Ich erlebte einen Wandel, geprägt von innerer Ruhe und Befreiung.“ Doch keinesfalls hält sie sich von neuen Entwicklungen fern: Mit 80 Jahren legt sie sich ein Tablett zu und korrespondiert per WhatsApp.

Wovor ich Angst habe? „Vor Krieg, davor habe ich wahnsinnige Angst und vor Rechtsradikalismus und Rassismus, das ist etwas Grauenhaftes. Als Kind erlebte ich, dass Menschen friedlich zusammen leben und ihre Interessen gemeinsam austauschen können, so wie im Lesekreis meiner Mutter, da war es unwichtig, ob jemand Jude oder Christ war, das spielte alles keine Rolle“.

Beate Kierey

HORTUS
Haus- & Gartenpflege
• Treppenhausreinigung
• Gehwegreinigung
• Winterdienst
• Gartenpflege
• Baumfällarbeiten
Inhaber: Rüdiger Pöttgen
Littenweilerstr. 26 • 79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 0175 - 9 93 27 88 • E-Mail: poettgen@hortus-online.de

Kleinanzeigen

Wohnung gesucht
Paar (Krankenschwester u. Mediendesigner in Festanst.) mit kl. Kind suchen 3-/4-Zi.Whg. in Littenweiler oder näherer Umgebung. WM bis 1.100.-€. Mit Garten/Balkon. NR, keine HT. Einzug bis Mitte Aug. flexibel.
Mobil: 01573/ 92 48 990, Mail: ina.ica87@gmail.com

Nach Büchern stöbern und schmökern bei Kaffee und Kuchen: Das Antiquariat des S'Einlädele bietet Belletristik, Sach- & Fachbücher zu günstigen Preisen; gut erhalten, z.T. neuwertig. Guntramstr. 57, FR.
Tel.: 0761 / 15 61 57 60, www.santiqua.de.

Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen, Ankauf Trödel und Antikes,
Markus Sonner, Tel.: 07661 / 90 888 09
mobil: 0174 – 92 700 45

Lust auf Klavierspielen?
Dann lernen Sie meine ganzheitliche Blickweise und das Stress vermeidende Unterrichtskonzept für Jugendliche und Erwachsene kennen.
· ideal für SchülerInnen, StudentInnen und Berufstätige jeglichen Alters
· über 30 Jahre durchgehende Unterrichtspraxis
· 2 Monate unverbindlich ausprobieren
· wöchentlicher oder 14-täglicher Unterricht, 10er-Karten, Einzelstunden, Gutscheine
Informieren Sie sich ausführlich auf meiner Homepage unter: www.klavierunterricht-freiburg-koellner.de
Michael Köllner, Ferdinand-Kopf-Str. 5, 79117 Freiburg
Tel.: 48 92 43 18

Zeitungszusteller (m/w/d)
mittwochs in Freiburg-Ost gesucht.
Tel.: 0761/51977740, Email: job@judadienstleistungen.de

Unterstellplatz für Wohnwagen in Freiburg- Ost oder im Dreisamtal gesucht. Wir freuen uns sehr über Angebote oder Hinweise unter: **Tel.: 0761 / 6 55 04 oder sus.maier@web.de, E. u. S. Maier**

(Holz)Bildhauer sucht Werkstatt/Atelier
Johannes Hepp, 0152/29309950, www.johanneshepp.com

Nette Familie sucht Häuschen oder Wohnung zum Kauf.
Wir freuen uns über Ihren Anruf! Tel.: 0761 / 38 36 60 65.

VERMIETER/IN GESUCHT
Selbständige Grafikdesignerin (54) – mit kleinem aber festem Einkommen – muss sich (nach Verlust des Lebensgefährten) verkleinern und benötigt für ein langfristiges Mietverhältnis ca. 1,5-Zi.-Whg. zum Wohl fühlen bis spätestens 1. 9. 2020. Gerne mit sonnigem Balkon und weiterhin in Littenweiler gewünscht. **Kontakt: info@mondesign.de**
Mob. 0173 – 684 55 01

Der Freundeskreis Altenhilfe sagt Danke!

Danke an die LandFrauen Kappel-Ebnet, die Pfadfinder Littenweiler sowie die zahlreichen Näherinnen und Näher, die für uns mehr als 3.000 Mund-Nase-Masken genäht haben. Sie haben damit den alten Menschen in den Altenhilfeeinrichtungen und den Pflegenden geholfen als die Not am größten war. Chapeau!

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg
Heinrich-Heine-Str. 12, Littenweiler | Telke Riegler-Winkel, Tel. 0761 / 2108570

Bürgerverein informiert

Aus gegebenem Anlass sind alle bisher geplanten Termine bis auf weiteres abgesagt. Dies betrifft leider auch das in diesem Sommer geplante Stadtteilfest in Littenweiler.
Erfreulich ist die Pressemitteilung der Stadt Freiburg, dass die Stadtbahnverlängerung Littenweiler zum Kappler Knoten im Programm von vier Projekten in die erste Priorität eingestuft wurde. Die geplante Bauzeit ist 2024 bis 2026. Die Verwaltung hat hierzu einen Vorschlag erarbeitet, der am 27. Mai 2020 vom Gemeinderat beschlossen werden soll.

Franz-Jürgen Zeiser,
Vorstand Bürgerverein Littenweiler

Kunzenweg 5 in Freiburg-Littenweiler
0761 - 40 14 898
Telefon
07660 - 920 80 50
St. Peter

HORIZONTE Dreisamtal
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG
Wir geben Ihrer Trauer
Zeit und Raum.

In guten Händen
Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**
Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.
Blumen- u. Friedhofsgärtnerei
Udo Böttcher
Kunzenweg 1 79117 Freiburg
Tel. 07 61 / 6 53 02 Fax 6 68 99
Handy: 0171 6823069
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de
● Neuanlagen
● Grabpflege
● Blumen- und Trauerbinderei
DAUERGRABPFLEGE
Alles in guten Händen
Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergrabpflege-baden.de

Blumengeschäft
Friedhofsgärtnerei
Trauerbinderei
Grabanlagen - Grabpflege
Schnittblumen und Topfpflanzen
Kiefer
Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)
79117 Freiburg • Telefon/Fax 0761/67382
Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner
Gerne informieren wir Sie über das gärtnerbetreute Grabfeld auf dem Bergäckerfriedhof.

MÜLLER
BESTATTUNGEN
DEN LAUF DER DINGE IM AUGE BEHALTEN.
KOSTENLOSE BERATUNG UND INFORMATION ZUR BESTATTUNGSVORSORGE UND ALLEN FRAGEN, DIE AM LEBENSENDE VON BEDEUTUNG SIND.
Werte verbinden
0761 / 28 29 30
Tennenbacher Straße 46 | 79106 Freiburg
www.bestattungsinstitut-mueller.de

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST
Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**
79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

KLINGELE BESTATTUNGEN
0 76 61 / 9 95 25
www.klingele-bestattungen.de
SCHULHAUSSTRASSE 29
79199 KIRCHZARTEN

Freundeskreis Altenhilfe

Ehrenamtliche haben 3.000 Masken für alte Menschen genäht

Freiwillige Näherinnen und Näher haben für die Bewohner/innen von Pflegeheimen und Betreutem Wohnen im Freiburger Osten mittlerweile 3.000 Masken gefertigt. Die Masken sind aus kochfestem Leinen und können so mehrfach verwendet werden. Stoff, Draht, Gummi und Nähanleitung wurden bereitgestellt und die fertigen Masken abgeholt. Die Masken übergab Koordinatorin Doris Krombholz vom Freundeskreis Altenhilfe der Stiftungsverwaltung Freiburg.

Zu der Aktion hatte der Freundeskreis Altenhilfe Freiburg aufgerufen, der eigentlich ehrenamtliche Besuchs- und Unterstützungsdienste für alte Menschen anbietet. Dessen Vorsitzender Wolfgang Weiler erklärte: „So lange unsere Ehrenamtlichen wegen der Corona-Krise die alten Menschen nicht besuchen dürfen, wollten wir zumindest helfen, die Gefährdung zu mindern". Besonders beeindruckt zeigte er sich vom Engagement der Land-Frauen Kappel-Ebnet: „Fast jede dritte der übergebenen Masken wurde von ihnen genäht. Ihre spontane Zusage nach unserem Aufruf hat uns sehr ermuntert."

Insgesamt sind mehr als 60 Frauen und Männer dem Aufruf gefolgt. Weitere Infos zur Arbeit des gemeinnützigen Vereins unter www.freundeskreis-altenhilfe.de

Gabriele Hartmann

www.littenweiler-dorfblatt.de

Anschriften

Musikverein Littenweiler:
Luitgard Heitzler, Höllentalstr. 30, Tel.: 6 02 94
Gesangverein Frohsinn:
Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel.: 6 23 36
Freiburger Bächlechor:
Ralf Müller-Faißt, Reutebachgasse 13, Tel.: 70 72 759
Dreisam-Chörle: Elke Ebner, Tel.: 40 69 96
Pep-Chor: Gabriele Hartmann, Tel.: 38 38 782
Narrenzunft Wühlmäuse:
Fredi Eckerle, Littenweilerstr. 38, Tel.: 6 32 31
Marktverein Littenweiler:
Christian Fünfgeld, Sudetenstr. 22, Tel.: 6 96 38 13
Bürgerverein Littenweiler:
Franz-Jürgen Zeiser, Kappler Str. 113a, Tel.: 6 70 47
Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel.: 70 74 744
Freundeskreis Altenhilfe e.V.:
Telke Riegler-Winkel, Tel.: 210 – 8570
CDU Klaus Schüle, Eisenbahnstr. 64, Tel.: 38 76 620
SPD Jens Papencordt, jenspapencordt@t-online.de
Kirchengemeinden:
Evangel. Pfarrgemeinde Ost,
Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel.: 50 36 158 - 0
Kath. Pfarrgemeinde St. Barbara
Sudentenstr. 20, Tel.: 6 73 77
Weltladen Salzladen, Sonnenbergstr. 1, Tel.: 48 98 25 45

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
diese Zeiten sind eine grosse Herausforderung für uns alle.
Wir versuchen, unser Bestes zu geben.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Treue.

Kornelia Bolch
Geschäftsführerin

Kornelia Bolch und Mitarbeiter*innen

Die Flocke Naturkost

Die Flocke Naturkost
Heinrich-Heine-Straße 18a
an der Endhaltestelle Lassbergstraße
Telefon 0761/66230
Mo – Fr 9 – 19 Uhr · Sa 8.30 – 14 Uhr

Redaktionsschluss

für die August/September-Ausgabe

15. Juli 2020

Impressum:
's Littenweiler Dorfblatt
Lindenmattenstr. 7, 79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 0761 / 6 77 30 · Fax: 0761 / 6 77 30
E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de
www.littenweiler-dorfblatt.de
Geschäftsführung, Redaktion & Inserate:
Gisela Heizler-Ries (hr) · Tel./Fax: 0761 / 6 77 30
E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de
Journalistische Mitarbeit:
Beate Kierey (bat) · Hubert Matt-Willmatt
Tel.: 0761 / 69 66 417
E-Mail: info@pressebuero-mwk.de
Auflage: 5.000 Exemplare
Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr
Gesamtherstellung:
schwarz auf weiss Litho und Druck GmbH,
Habsburgerstr. 9 · 79104 Freiburg,
Tel.: 0761 / 51 45 70 · Fax: 0761 / 55 46 54

PIZZA BOXX®
www.pizza-boxx.de

täglich von 11-23 Uhr

All Natural BEN & JERRY'S

Margherita (26cm) + Softdrink 5,50
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 7,10
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) 7,10
Spaghetti Napoli + Softrink (0,33l) 7,90
Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ✆ **69 69 666** Lindenmattenstr. 3

Umbau ohne Stress

Wohnräume zum Wohlfühlen.

Von der kompletten Haus- und Wohnungssanierung über die kreative Bad-, Küchen- und Raumgestaltung bis zum platzgewinnenden Dachboden- und Kellerausbau.

Aus einer Hand – garantiert zuverlässig und stressfrei!

Lassen

T (0761) 45 90 30
www.renovieren-freiburg.de

energie experte
bad&heizung®

WINFRIED WERNE Immobilien GmbH®

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

vdiv Baden-Württemberg VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN ivd

»PARKEN...

SEIT 1994 25 JAHRE PBW » PARKEN VERBINDET

... UNI-KOLLEGIENGEBÄUDE (KG) FREIBURG

ZUFAHRT	Humboldtstraße über Rempartstraße	
ÖFFNUNGSZEITEN	Durchgehend geöffnet	
TARIFE	Abendtarif (19:00 – 01:00 Uhr)	max. **3,00 €**
	Je angefangene Stunde	**2,00 €**

... FMF / VF FREIBURG

ZUFAHRT	Zur Unterführung	
ÖFFNUNGSZEITEN	Montag – Freitag: 07:00 – 23:00 Uhr (außer feiertags)	
TARIFE	Je angefangene Stunde	**1,00 €**
	Tageshöchstsatz	**5,00 €**

... PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

ZUFAHRT	Kunzenweg, FR-Littenweiler	
ÖFFNUNGSZEITEN	Durchgehend geöffnet	
TARIFE	Je angefangene Stunde	**0,50 €**
	Tageshöchstsatz	**1,00 €**

... SCHLOSSPARK BADENWEILER

ZUFAHRT	Friedrichstraße / Ecke Hebelweg	
ÖFFNUNGSZEITEN	Durchgehend geöffnet	
TARIFE	Abendtarif (18:00 – 06:00 Uhr)	max. **4,00 €**
	1.- 3. angefangene Stunde je	**1,50 €**

THERMENBESUCHER PARKEN NACH RABATTIERUNG 5 STUNDEN GRATIS

Mehr unter www.pbw.de